

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 362.

Sonnabend den 28. December.

1861.

Bekanntmachung,

den Gebrauch von Arsenik zur Vertilgung schädlicher Hausthiere betreffend.

Die Königliche Kreis-Direction findet sich veranlaßt, die Bekanntmachung vom 20. September 1859 wiederholt in Erinnerung zu bringen, wonach den Bäckern und Gewerbetreibenden die Vertilgung der Schwaben mit Arsenik verboten, dagegen die Anwendung von Borax zu diesem Zwecke anempfohlen worden ist.

Es ist demnach Seiten der Obrigkeiten und Bezirksärzte des hiesigen Regierungsbezirks fortwährend darüber zu wachen, daß Arsenikalien zu dem eben erwähnten Zwecke nicht verwendet werden, auch den Kammerjägern zu ihrem Gewerbsbetriebe an einem bestimmten Orte nur dann die Erlaubniß zu ertheilen, wenn sie nachgewiesen haben, daß sie mit einem ausreichenden Vorrathe von feingepulvertem Borax wirklich versehen sind. Ueber die Befolgung dieser letzteren Bestimmung sind die betreffenden Ortspolizeiorgane auch fernerhin zur Aufsichtsführung anzuhalten.

Endlich bleibt den Apothekern der Verkauf von Arsenikalien zu dem mehrgedachten Zwecke hiermit gänzlich untersagt. Vorstehende Bekanntmachung ist in allen nach §. 21 des Gesetzes vom 14. März 1851 hierzu verpflichteten Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.

Leipzig, am 13. December 1861.

Königliche Kreis-Direction.

v. Burgsdorff. Martens.

Aufforderung.

Um die durch das Gesetz vom 24. December 1845 und Ergänzungs-Gesetz vom 23. April 1860 angeordnete Aufstellung der Gewerbe- und Personalsteuer-Cataster für das Jahr 1862 bewirken zu können, bedürfen wir zur Vervollständigung der bereits eingegangenen Hauslisten genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, überhaupt aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen.

Es werden daher die sämtlichen hiesigen Königlichen, Universitäts- und andern Behörden veranlaßt, diese Verzeichnisse, in welchen

- 1) die neue Brandcataster-Nummer der Wohnungen der Angestellten,
- 2) die vollständigen Tauf- und Geschlechtsnamen derselben,
- 3) deren festes Einkommen nach dem Betrage, welchen es am Schlusse dieses Jahres erreichen wird,
- 4) die steigenden und fallenden Emolumente nach dem Betrage, wie solche in den Anstellungsdecreten oder sonst Seiten der Anstellungsbehörden berechnet sind, in Ermangelung derartiger Angaben nach Höhe der Summe des letzten Jahres genau aufzuzeichnen, insbesondere auch
- 5) die darunter befindlichen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen, an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier spätestens bis zum 5. Januar 1862 abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Catastration nicht berücksichtigt werden, und die betreffenden Behörden haben daher die durch verzögerte Einreichung derselben in den Catastern herbeigeführten Unrichtigkeiten zu vertreten.

Leipzig, den 21. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Faube.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 27. December 1861.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Mesler.

Bekanntmachung.

Nach §. 6. unter e der Verordnung, die Handels- und Gewerbekammern betreffend, vom 15. October d. J. haben bestätigte Actiengesellschaften oder sonstige juristische Personen durch ihre statutarischen Vertreter diejenige Person zu bezeichnen, welche der Träger ihrer Stimm- beziehentlich Wahlberechtigung für die Handels- und Gewerbekammern sein soll.

Da die Wahllisten jetzt anzufertigen sind, so werden die oberwähnten Vertreter hiermit aufgefordert, vor dem

6. Januar 1862

die Träger ihrer Stimm- und Wahlrechte schriftlich und anzuzeigen. Im Unterlassungsfalle wird für das betreffende Geschäft Niemand in die Wahlliste aufgenommen werden.

Leipzig den 24. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die **Holzstraße** — frühere Holzgasse sammt der ehemaligen Glodenstraße — haben wir, dem wiederholten Ansuchen einer Anzahl Anwohner stattgebend, von jetzt an mit dem Namen

„**Sternwartenstraße**“

zu bezeichnen beschlossen.

Leipzig am 24. December 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Das, zeither an Herrn Eduard Gnauck vermiethete **Gewölbe** im Erdgeschoße des **Stockhauses** nach dem **Salzgäßchen** heraus soll von **Johannis 1862** ab anderweit auf **drei Jahre** an den Meistbietenden vermiethet werden. Miethlustige haben sich **Donnerstag den 2. Januar 1862** **Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, dem die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, zu gewärtigen.

Die Licitations- und Miethbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.
Leipzig, den 24. December 1861. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Bei dem am 2. Januar wieder beginnenden Geschäftsbetriebe der Sparcasse haben wir die Einrichtung getroffen: „daß vom **7. Januar bis Ende Februar** nächsten Jahres der **Donnerstag jeder Woche** als **Mittheilungstag** in Wegfall kommt, und dafür als **Einzahlungstag** benützt wird.“
Leipzig, den 27. December 1861. Die Deputation zur Sparcasse.

Das neue Theater.

Die nahe Aussicht auf ein neues Theatergebäude hat eine weitverbreitete freundliche Bewegung hervorgebracht und eine vielfache Besprechung dieses Gegenstandes in allen seinen verschiedenen Richtungen veranlaßt. So ist es natürlich, daß auch die Wahl des Platzes, wo das neue Theater erbaut werden soll, zur Sprache kommt. Es soll hierüber folgendes mehr Thatsächliche als Kritische gesagt werden.

Der Platz des gegenwärtigen Theaters dürfte schwerlich gewählt werden, da dadurch eine wohl ein Jahr dauernde gängliche Entbehrung des Theaters herbeigeführt würde, welche vorzugsweise in Hinsicht auf die Messen und den Winter so störend als nachtheilig wäre, auch viele Personen, die nicht zum Schauspiel- oder Sängersonale gehören, während dieser langen Zeit außer Nahrung setze. Es ist aber die Behaltung des gegenwärtigen Theatergebäudes in mehreren Beziehungen rathsam und nützlich, vorzüglich um bei einer dem Theater naheliegenden Feuergefahr und möglichem Brande einer Eristanz der Theaterbestimmungen vorzubeugen; dann aber auch kann das gegenwärtige Haus vorzugsweise in den Messen zu Aus- und Darstellungen der verschiedensten Art benutzt und ein bedeutender Ertrag daraus genommen und z. B. zur Amortisation der Actien verwendet werden. Wäre demnach ein neuer Platz für das neue Theater zu ermitteln, so bietet sich dazu zuerst der Fleischerplatz (wogu der Platz mit dem Hahnemann'schen Monument nicht zu rechnen) dar. Er gewährt den hinlänglichsten Raum für ein den gegenwärtigen Verhältnissen Leipzigs entsprechendes und der Kunst würdiges Theater und zwar in der Weise, daß weder das noch im Bau befindliche Haus an der Rosenthalbrücke verdeckt und der Gasometer noch in gehöriger Entfernung vom Theater bleiben würde, wodurch jede Besorgnis einer durch letzteren herbeigeführten Feuergefahr beseitigt wird. Würde nun das Theatergebäude mit dem Hauptzugänge nach dem Fahrwege, welcher vom Blumenberg nach der Frankfurter Straße führt, und mit der einen Seitenfacade parallel mit der nahe liegenden und mit ihr zu verbindenden Promenade gebaut, so würde dadurch letztere durch eine einer schönen Architektur entsprechenden Fassade eine neue Fieder erhalten und die Unregelmäßigkeit des jetzigen Fleischerplatzes verdeckt werden, wodurch der Einwand, daß dieser Platz unregelmäßig und unschön sei, und daß die dortige Promenade durch den Theaterbau beschränkt würde, Befriedigung erhalte. Dieser Platz gewährt zugleich den Vorzug, daß der Zugang für die Fußgänger von der Seite der Promenade zu den auf dieser Seitenfacade befindlichen Eingängen des Theaters (und auf Trottoires auch zum Haupteingange) und die Zufahrt der Wagen vom Blumenberg her zum Haupteingange und die Abfahrt derselben zwischen dem Theater

und dem Flusse stattfinden kann, wodurch jede Collision zwischen Fußgängern und Wagen vermieden wird. Endlich hat dieser Platz noch folgende wesentliche Vorzüge. In Folge seiner Nähe vom gegenwärtigen Theater kann das jetzige Decorationsmagazin sowie das Garderobemagazin benutzt werden, welche Räume der Feuergefahr wegen nicht im Theater selbst sich befinden sollen, wie dies z. B. in München und Berlin der Fall ist. Außer dem Vorzuge der Zweckmäßigkeit wird dadurch eine sehr bedeutende Ersparung beim Bau des neuen Theaters bewirkt; endlich gewährt dieser Platz noch den Vortheil, daß das neue Theater in die Nähe des gegenwärtigen kommt und das Publicum seit langer Zeit bereits an diese Lage gewöhnt ist.

Als zweiter Platz bietet sich der Königsplatz dar. Derselbe ist zwar kein ganz regelmäßiger und mit durchgängig schönen Häusern umgebener, aber doch ein vorzüglicher als der Fleischerplatz. Sollte derselbe gewählt werden, so müßte das gegenwärtige Standbild sowohl als sämmtliche jetzt auf diesem Platze befindlichen Messenswürdigkeiten entfernt werden, um zu vermeiden, daß das Theater, umgeben von einem Circus, Seltenergebäude und Affentheater seinen Platz fände. Nichtsdestoweniger aber würde der durch Messen, Schießen und Geschrei hervorgebrachte Lärm bei den auf dem Königsplatz dicht angelegten Messvorstellungen eine bedeutende Störung für das Theater herbeiführen und doch können diese Messspectakel in Verbindung mit dem Messverkehr auf dem Augustusplatz nicht gut vom Königsplatz entfernt werden. Dazu kommt, daß der lebhafteste Verkehr auf dem Königsplatz nach dem naheliegenden bayerischen Bahnhofe so wie nach der Jäger Straße durch den Zugang der Fußgänger und der Zufahrt der Wagen zum Theater, vorzüglich in den Messen bedeutend gehindert würde. Endlich dürfte die Nähe einer gewissen Straße wohl Bedenken erregen. Alles dies spricht nicht für die Wahl dieses Platzes.

Noch weniger dürfte sich der Augustusplatz für die Erbauung des Theaters eignen, da dieser ganz ausgefüllte Platz die Erbauung eines größeren Gebäudes, namentlich eines Theaters, nicht gestattet, und wollte man dennoch den Theaterbau daselbst ermöglichen, so würde ein Mehraufwand von mindestens 60,000 Thlr. veranlaßt werden, wodurch die in dem Aufruf angegebene Summe von 260,000 Thlr. weit überschritten würde. Nach würde durch den Theaterbau an dieser Stelle der wohl zu berücksichtigende Messverkehr auf diesem Platze gestört und gehindert.

Sollte endlich die allzu große Nähe des königl. Postgebäudes, an dem auf dem Augustusplatz zu erbauenden Theater, gegenüber dem Museum, nicht Bedenken finden, da ein solches Gebäude gleich dem Rathhause und den Eisenbahnhöfen die möglichste Entfernungs jeder Feuergefahr gebietet? Nach allem scheint sich also der erstbenannte Fleischerplatz zum Bau des neuen Theaters am meisten zu empfehlen!

Was bereitet es
 wie z. B.
 seiner Kur
 wie die T
 welche sich
 der Bühn

 Von
 Male vor
 ren d be
 ward dan
 nehme U
 fasser des
 gehüllt;
 gehabt.
 der Darf
 mit Befo
 kennung
 Börsensp
 nicht zu
 Die
 in drei
 der beka
 damit ei
 von ihm
 Das L
 Weise si
 verschied
 Lustspiel
 wurde
 sie solch
 des Sti
 eilung u
 gewiß e
 außerha
 stehen.
 in der
 solcher
 rath J
 derselbe
 Person
 als da
 Abrede
 rasches
 werden
 Zu

 M. Wachs.
 Staatspapire.
 K. S.
 rontar
 Leipz
 Bücha
 Pfand

 Schu
 an
 K. I
 Or-
 Kgl.
 do.
 do.
 K.
 do
 do
 do

Was den Theaterbau selbst betrifft, ist zu wünschen, daß ein bereits erfahrener und erprobter Architect gewählt werde, welcher wie z. B. der rühmlichst bekannte Oberbaurath Langhans Proben seiner Kunst gegeben; letzterer hat das Opernhaus in Berlin, so wie die Theater in Breslau, Stettin, Egnitz und Dessau gebaut, welche sich durch Schönheit, Bequemlichkeit, Akustik und Ansicht der Bühne von allen Plätzen auszeichnen.

Stadttheater.

Von den beiden Lustspielen, die am 26. December zum ersten Male vorgeführt wurden, machte das den Abend eröffnende „Wahrend der Bärse“ einen entschieden günstigen Eindruck, wenigstens ward damit der Zweck von dergleichen Blüetten, leichte und angenehme Unterhaltung zu bieten, vollkommen erreicht. Der Verfasser des kleinen Stücks hatte sich in das Dunkel der Anonymität gehüllt; er hätte das bei einer so gelungenen Arbeit nicht nöthig gehabt. Eine ziemlich schwierige Aufgabe ist in diesem Lustspiele der Darstellerin der Rosa gestellt; Fräulein Heller löste dieselbe mit Geschick und sehr zufriedenstellend, was um so mehr Anerkennung verdient, als es nicht leicht ist, in der Scene mit dem Börsenspeculanten Wahlberg, der eigentlichen Pointe des Ganzen, nicht zu viel und auch nicht zu wenig zu thun.

Die zweite Neuigkeit des Abends war ein Original-Lustspiel in drei Acten: „Immer zu vorschnell!“ von L. Feldmann, der bekanntlich eine Reihe sehr guter Lustspiele geliefert und sich damit einen ehrenvollen Ruf begründet hat. An ein neues Werk von ihm durfte man daher mit größeren Erwartungen herantreten. Das Lustspiel „Immer zu vorschnell!“ kann jedoch in keiner Weise sich mit Feldmanns früheren Arbeiten messen. Nur durch verschiedene gute Einfälle und Wortspiele, die jedoch noch kein Lustspiel ausmachen, wie durch die Bemühungen der Darsteller wurde diese Novität vor noch stärkerer Opposition bewahrt, als sie solche bei blasierter Aufführung fand. Die ganze Handlung des Stücks wird von einem Menschen getragen, der eine Ueber-eilung nach der anderen begeht. Diese Idee ist an und für sich gewiß eine ganz gute, nur dürfte der Träger des Stücks nicht außerhalb der Möglichkeit oder wenigstens der Wahrscheinlichkeit stehen. Einen Menschen, wie es Leopold Stürzer ist, kann es in der Wirklichkeit gar nicht geben, am wenigsten kann aber ein solcher fortwährend schwankender, kindisch unbefonnener Confusions-rath Jurist sein, wie das auf dem Zettel angegeben war. An derselben Unnatur und Unwahrscheinlichkeit leiden auch die übrigen Personen des Stücks, das überdem viel zu weit ausgespannt ist, als daß die genannten Mängel einigermaßen durch die nicht in Abrede zu stellende gewandte Diction des Dichters und durch rasches Vorübergehen in lebhaftem und pikantem Spiel gedeckt werden könnten.

Zwischen den beiden genannten Stücken ward eine sehr hübsche,

von dem Ballet-Corps brav ausgeführte Tanzpièce — komische Bauern-Polka in schwäbischem Costüm — gegeben, die großen Beifall fand und auf allgemeinen Wunsch wiederholt werden mußte. — Den Schluß der Vorstellung bildete Holtei's neu einstudirte Lieberposse „Die Wiener in Berlin“. Die Ausführung dieses noch immer gern gesehenen Stücks war eine sehr lobenswerthe. Besonders rühmlich that sich Frau Bachmann als Louise von Schlingen durch pikantes Spiel hervor. Das Wienerische Element im Stücke ward namentlich von Herrn Brunner, von Fräul. Karg und Frau Eick in seiner ganzen Naturwüchsigkeit wiedergegeben. F. Gleich.

Universität.

— w. In der philosophischen Facultät sind letzter Tage kurz nacheinander zwei Ernennungen zu außerordentlichen Professoren vorgekommen. Der bisherige Privatdocent und Chemiker an der landwirthschaftlichen Versuchstation Rökern, Dr. Wilhelm Knop in Rökern, erhielt eine außerordentliche Professur als Lehrer der Agriculturchemie. Die zweite Professur kam an Dr. Johannes Minckwitz, der sich vor ungefähr sechs Jahren für deutsche Sprache, Literatur und Prosodie habilitirte.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

An die Stelle des in Pension getretenen Herrn Busse ist der bisherige Betriebsoberinspector Herr Gehler zum Bevollmächtigten der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft ernannt worden.

Hundsteuer.

Auch in Eutritsch ist die Erhebung einer Hundsteuer beschlossen worden.

Verschiedenes.

„Arbeiterin“, sagt ein englisches Blatt, ist ein häßliches, ruckloses Wort, das keine Sprache bisher hatte, und vor unserem eisernen Zeitalter keines kannte.“ Diese Behauptung möchte doch schwer zu beweisen sein. Wenn aber auch das Wort neu ist, die Sache war bei den Alten weit schlimmer als bei uns. Bei den Indianern ist die Frau heute noch die Sclavin des Mannes; Homer erzählt uns, daß die Frauen es waren, welche die hauptsächlichsten Gewerbezeugnisse verfertigten und selbst das Getreide mähten; den deutschen Frauen wird es sogar zum Verdienst angerechnet, daß sie webten, Seife machten, Körbe banden u. s. w., also mehr und härtere Arbeit thaten als unsere heutigen Frauen. Die größere Gleichstellung der Frauen mit den Männern auf dem Arbeitsmarkte hat sie im Gegentheil von mancher harten Arbeit erlöst.

Leipziger Börsen-Course am 27. December 1861.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Bank- und Credit-Action	
Angob.	Ges.	Angob.	Ges.	Angob.	Ges.
Staatspapiere 1830 v. 1000 u. 500 3/4 - - - - - 3 - 1855 v. 100 90 3/4 - 1847 v. 500 102 - 1852, 1855 v. 500 102 - 1858 u. 1859 - 100 - Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 102 1/2 K. S. Land- v. 1000 u. 500 3 1/2 rentenbr. kleiner 3 1/2 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 101 1/2 Böhs. erbl. v. 500 92 1/2 Pfandbriefe - 100 u. 25 98 1/2 do. - 500 98 1/2 do. - 100 u. 25 102 do. - 100 u. 25 102 do. - 100 u. 25 90 v. 100, 50, 20, 10 - 97 kündbare 5 M. 100 v. 1000, 500, 100 101 1/2 v. 1000 kündb. 12 M. 101 Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 98 1/2 do. v. 100 - 94 3/4 K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3 Cr.-C. Sch. kleiner 3 Kgl. Preuss. St.-Sch. - Scheine 3 1/2 do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2 do. Anleihe v. 1859 - 5 K. K. Oestr. Metall. pr. 2 150 do. Nat.-Anl. v. 1854 do 5 do. Loose v. 1854 do 4 do. Loose v. 1850 do 5		Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 101 do. II. do. 5 do. III. do. 5 Ausg.-Topfitzer 5 Berlin-Anh. Priorit. do. 4 do. do. do. 4 1/2 Chemnitz-Würschaitzer do. 4 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leips. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2 Magdeburg-Halberstadter do. 4 1/2 Oestr.-Fr. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2 do. II. - 4 1/2 do. III. - 4 1/2 do. IV. - 4 1/2 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 5		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 pr. 100 64 1/2 Anhalt-Dessauer Bank à 100 100 1/2 pr. 100 98 3/4 Berliner Disconto-Comm.-Anth. 99 1/2 Braunschweiger Bank à 100 102 pr. 100 99 1/2 Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. 112 1/2 Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 101 pr. 100 99 3/4 Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. 102 1/2 Dessauer Cred.-Anstalt à 200 102 1/2 pr. 100 102 1/2 Geraer Bank à 200 pr. 100 102 1/2 Gothaer do. do. do. 102 1/2 Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 101 1/2 Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. 101 1/2 Hannov. Bank à 250 pr. 100 136 Leipz. Bank à 250 pr. 100 136 Lübecker Commers.-Bank à 200 pr. 100 156 1/2 Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100 215 Oestrich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. 23 Rostock. Bank à 200 pr. 100 219 Schles. Bank-Vereins-Action Schwes. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres. Thür. Bank à 200 pr. 100 Weimar. do. à 100 pr. 100 Wiener do. pr. 100	

Sorten.	Angeb.	Ge.	Silber pr. Zollpfund fein . . .	Angeb.	Ge.	Bremen pr. 100 off L'dor	Angeb.	Ge.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. $\frac{1}{10}$)	—	—	—	—	29 $\frac{3}{4}$	k. S. 109 $\frac{7}{8}$	—	—
Zollpf. brutto u. $\frac{1}{10}$ Zollpf. fein pr. St.	—	9. 6 $\frac{1}{2}$	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	70 $\frac{3}{4}$	k. S. —	—	—
Augustd'or $\frac{1}{5}$ pr. Stück	—	—	Div. anal. Cassenanw. $\frac{1}{10}$ u. $\frac{1}{5}$ off	—	—	k. S. —	—	99 $\frac{7}{8}$
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. $\frac{1}{10}$ off	—	99 $\frac{3}{4}$	k. S. —	—	—
And. anal. Ld'or do.	—	9 $\frac{3}{4}$	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse .	—	99 $\frac{3}{4}$	k. S. —	—	57 $\frac{1}{16}$
K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. $\frac{1}{5}$ Re. pr. St.	—	5. 14 $\frac{1}{8}$		—	—	k. S. —	—	—
20 Frankenstücke	—	5. 9 $\frac{1}{2}$		—	—	k. S. —	—	150 $\frac{3}{4}$
Holländ. Duc. $\frac{1}{3}$ off Agio pr. Ct.	—	5 $\frac{1}{2}$		—	—	k. S. —	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	5 $\frac{1}{2}$		—	—	k. S. —	—	—
Breslauer do. $\frac{1}{2}$ off An. do.	—	—	Wechsel	—	—	k. S. —	—	—
Passir- do. $\frac{1}{2}$ off An. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. $\frac{1}{2}$	141 $\frac{3}{4}$	—	k. S. —	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57 $\frac{1}{16}$	k. S. —	—	—
do. 20 Kr. do.	—	—	52 $\frac{1}{2}$ fl. -F.	—	—	k. S. —	—	—
do. 10 Kr. do.	—	—	Berlin pr. 100 off Pr. Ort.	—	—	k. S. —	—	70 $\frac{1}{16}$
Gold pr. Zollpfund fein . . . do.	—	—		—	—	k. S. —	—	69 $\frac{1}{16}$

*1) Beträgt pr. Stück 5 off 14 off 6 $\frac{1}{4}$ off . — †) Beträgt pr. Stück 3 off 4 off 9 $\frac{1}{2}$ off .

Vom 21. bis 27. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 21. December.

Ernst Gebhard Salomo Anschütz, 81 Jahre 7 Wochen 3 Tage alt, Magister und Doctor der Philosophie, emer. Lehrer der I. Bürgerschule und Organist der Neukirche, an der Wasserfontäne.
 Johann Gottlob Rabiß, 47 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, am Neukirchhofe.
 Jgfr. Mariane Lohmann, 60 Jahre alt, Bürgers und Friseurs hinterl. Tochter, am Neukirchhofe.
 Caroline Thammhayn, 64 Jahre alt, Cigarrenfabrikantens Witwe, in der großen Fleischergasse.
 Eugen Bruno Amant, 6 Monate 15 Tage alt, Kylographens Sohn, in der Windmühlengasse.
 Henriette Auguste Hunger, 78 Jahre 4 Monate alt, Markthelfers Witwe, in der Katharinenstraße.
 Ernst Seifert, 36 Jahre alt, Müllergefelle, im Jacobshospitale.
 Carl Anton Braun, 42 Jahre alt, Handarbeiter, im Jacobshospitale.

Sonntag den 22. December.

Friedrich August Wilhelm Muscheck, 57 Jahre alt, pens. königl. sächs. Regimentssecretair und Canzlist der königl. sächs. Ober-Postdirection, in der Universitätsstraße.
 Bertha Therese Ackermann, 23 Jahre 8 Monate 9 Tage alt, Handlungsexpedientens Ehefrau, in der Georgenstraße.
 Ernst Julius Schünemann, 26 Jahre 11 Monate alt, Instrumentmacher, in der Karolinenstraße.
 Clara Leontine Kählig, 1 Jahr alt, Handlungscommis Tochter, in der Erdmannstraße.

Montag den 23. December.

Johann Christfried Donner, 67 Jahre 5 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Lindenstraße.
 Ein Mädchen, 15 Tage alt, Friedrich August Meyers, Bürgers, Bund- und Zahnartzs Tochter, am Thomaskirchhof.
 Gustav Maximilian Walther Ritter, 27 Wochen alt, Bürgers, Cigarrenfabrikantens und Hausbesitzers Sohn, in der Glockenstraße.
 Georg Rudolf Kürbs, 78 Jahre alt, verabschiedeter Soldat, im Armenhause.

Dienstag den 24. December.

Heinricke Sicking, 40 Jahre alt, Bürgers und Kupferstechers Ehefrau, an der alten Burg.
 Johanne Caroline Friederike Kiehling, 48 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters geschiedene Ehefrau, an der Pleiße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Karolinenstraße.

Mittwoch den 25. December.

Carl Gottlob Franke, 54 Jahre 7 Monate 15 Tage alt, Bürger, Doctor der Medicin, Professor und Director der chirurgischen Poliklinik, in der Wiesenstraße.
 Jgfr. Elisabeth Schermann, 15 Jahre alt, Gutsbesitzers in Burnham-Market in der Graffschaft Norfolk Tochter, an der Pleiße.
 Otto Bruno Lorenz, 12 Wochen alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, im Brühl.
 Johanne Christiane Pfau, 44 Jahre alt, Bürgers und Neubleurs Ehefrau, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Pleißengasse.
 Ein unehel. Mädchen, 14 Tage alt, in der Ritterstraße.

Donnerstag den 26. December.

Friedrich Gustav Pürsfürst, 36 Jahre 6 Monate alt, Pianofortearbeiter, im Halle'schen Gäßchen.

Freitag den 27. December.

Hermann Bollmächer, 35 Jahre 4 Monate alt, Bürger, Advocat und Notar, am Neukirchhofe.
 Carl August Hermann Reitsch, 25 Jahre alt, Monteur der Vorfigschen Maschinen-Bauanstalt in Roabit bei Berlin, in der Inselstraße.
 Christian Gottlob Wühler, 46 Jahre alt, Handarbeiter in den Thonbergstraßenhäusern, im Jacobshospitale.
 Johanne Christiane Beulich, 46 Jahre alt, Handarbeiters in Schleusig Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Carl Richard Zuckeland, 6 Monate alt, Kupferdruckers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 10 aus der Stadt, 16 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 31.

Vom 21. bis 27. December sind geboren:

18 Knaben, 25 Mädchen; 43 Kinder, worunter 2 todtgeb. Mädchen.

Am Sonntage nach Weihnachten predigen

zu St. Thomä: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Korn,
 zu St. Nicolai: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr D. Tempel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirmirten Knaben,
 in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Clemen,
 zu St. Petri: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Raumann, Communion, 8 Uhr Beichte,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Brockhaus,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Hennig,
 Nachm. 2 Uhr Herr M. Rücke,

zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr M. Kriß,
 Nachm. $\frac{3}{4}$ 4 Uhr Missionsstunde, gehalten von Herrn Domherrn Prof. D. Kahnis,
 zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Walter,
 Nachm. $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Herr M. Rose, Besfunde u. Katechisation,
 zu St. Jacob: Früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Herr M. Michaelis,
 in der reform. Kirche: Früh $\frac{3}{4}$ 9 Uhr Herr Pastor D. Howard,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr h. Messe,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Brockhaus.
Wächter: Herr D. Wille und Herr D. Tempel.

In der Johanniskirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 11 Uhr Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Ficker, und um 2 Uhr Gottesdienst; Predigt Herr Pfarrvicar Ficker.

W o t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche: Sieh, mein Aug', nach Zions Bergen, von Mosel. Lobe den Herrn, meine Seele, von W. Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Betstunde zu St. Thomä.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis mit 26. December.

a) Thomaskirche:

- 1) E. A. Schmidts, Mitglieds des großen Orchesters Sohn.
2) E. J. Schulze's, Buchbinders Tochter.
3) G. M. Goldhorns, Markthelfers Tochter.
4) weil. E. Günthers, gewes. Schriftsetzers Tochter.
5) H. H. Josts, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
6) J. S. Bornemanns, Drs. phil. u. Privatgelehrten Sohn.
7) H. A. W. Frauensteins, Schriftsetzers Sohn.
8) M. A. W. Fernbachers, Drs. phil., Nachmittagspredigers zu St. Pauli u. Lehrers a. d. III. Bürgerschule hier Sohn.
9) A. E. Kühne's, Bürgers, Malers und Lackirers Tochter.
10) F. E. Wilcke's, Inspectors der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt hier Tochter.
11) A. L. B. Schulze's, Bürgers, Herren- u. Damenfriseurs L.
12) E. L. Bachmanns, Händlers und Einwohners Sohn.
13) F. A. Hempels, Cassirers Sohn.
14) C. F. Döhmel's, Karschers Sohn.
15) C. D. Hopperts, Polizeidieners Sohn.
16) J. D. Keilig's, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
17) C. F. A. Kammels, Bürgers und Meublers Sohn.
18) H. J. Hülsens, Instrumentmachers Sohn.
19) H. E. G. Jena's, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
20) C. G. Klunckers, Bürgers und Victualienhändlers Tochter.
21) E. F. Schmidts, Markthelfers Sohn.
22) H. A. Schotts, Maurers Sohn.
23) J. J. Zeuners, Wagenschlepers bei der thür. Eisenb. Sohn.
24) A. F. Hoffmanns, Bürgers und Lohnkutschers Tochter.
25) E. A. Hahns, Handarbeiters Sohn.
26) H. Ernsts, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
27) E. F. Hafners, Instrumentmachers Tochter.
28) J. A. Hebers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.

b) Nicolai-Kirche:

- 1) G. H. Welck's, confirm. Lehrers an der Armenschule L.
2) J. E. E. Baarmanns, Restaurateurs Sohn.

- 3) J. E. F. Franke's, Markthelfers Sohn.
4) C. F. Dietrichs, Instrumentmachers Tochter.
5) H. L. Renkers, Strohhutpressers Tochter.
6) W. F. Wenzels, Bürgers und Zimmermeisters Sohn.
7) E. F. Schulze's, Restaurateurs Sohn.
8) F. A. L. Hengners, geographischen Zeichners Sohn.
9) J. F. Unterbecks, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
10) G. H. Kappelmanns, Bürgers und Buchbinders Tochter.
11) J. A. Laubrichs, Strohhutpressers Tochter.
12) J. F. Melzers, Tischlergesellen Tochter.
13) C. H. Thieme's, Handarbeiters Sohn.
14) J. F. M. Raumanns, Kaufmanns Sohn.
15) A. W. Hensch's, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
16) F. S. Kemmlers, Hülsarbeiters auf der Eisenbahn Sohn.
17) A. H. Heide's, Schneiders Tochter.
18) C. H. Reicherts, Buchführungsbesessenen Tochter.
19) E. A. Seemanns, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
20 u. 21) Zwei unehel. Knaben.
22 u. 23) Zwei unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) F. Salzmänn, Markthelfers hier Sohn.
2) E. A. Wiesing, Lagergehilfens in Neuschönefeld Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) W. Radmacher, Werkführers hier Sohn.

L e i p z i g e r P r o d u c t e n p r e i s e

vom 20. bis 26. December.

Table with 2 columns: Product Name and Price. Includes items like Weizen, Korn, Gerste, Hafer, Kartoffeln, Raps, Erbsen, Heu, Stroh, Butter, Buchenholz, Birkenholz, Eichenholz, Ellernholz, Kiefernholz, Kohlen, Kalk.

Tageskalender.

Stadttheater. 58. Abonnements-Vorstellung.

Neu in Scene gesetzt:

Oberon, König der Elfen.

Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Enallischen von Theodor Hell. Musik von Carl Maria v. Weber.

Personen.

- Oberon, König der Elfen Herr Brunner.
Puck, sein dienender Geist Frau Bachmann.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne Herr Müller.
Scheramin, sein Knappe Herr Vertam.
Harun al Raschid, Kalif von Bagdad Herr Witt.
Rezia, dessen Tochter Frau Vertam.
Fatime, deren Sklavin und Gespielin Fräul. Karg.
Ramuna, der Fatime Waise Frau Bide.
Babelan, syrischer Prinz Herr Bischoff.
Almansor, Emir von Tunis Herr Hanisch.
Roschana, seine Gemahlin Fräul. Lemcke.
Rabine, deren Sklavin Fräul. Sander.
Abdallah, ein Seeräuber Herr Bachmann.
Zwei Sarazenen Herr Werther.
Ein Sklave Almansors Herr Leprow.
Ein Meer mädchen Herr Klüdermann.
Titania, Gemahlin des Oberon Fräul. Breenen.
Freu. Elfen, Meer mädchen.
Großofficiere des Kalifen.
Sklavinnen des Rezia und der Roschana.
Sklavinnen des Kalifen und des Emirs.
Seeräuber. Regent des Emirs. Sarazenen.

Sämmtliche Tänze und Gruppierungen werden vom Corps de Ballet ausgeführt. Die vorkommenden Decorationen sind von dem Decorationsmaler Herrn Krause, die Maschinen von dem Theatermeister Herrn Römer neu angefertigt. Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Neugroschen zu haben. Freibillets sind ungültig. Gewöhnliche Preise. Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Gü- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus, nach 2 St. Verweilen das., auch noch bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 45 M. mit 2 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrechung, nur bis Dessau.
Anf. Brm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Güzug) Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Güzug).
Anf. Brm. 11 u. 15 M. (Güzug), Mrgs. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeför. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Güzug).

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Mrgs. 2 u. 30 M. Anf. Mrgs. 1 u.
B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (Güzug), Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Güzug) (bis Riesa).
Anf. Brm. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (Güzug), Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Brm. 10 u., Mrgs. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (Güzug), Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Güzug).
Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Mrgs. 1 u., Mrgs. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Güzug), Mrgs. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Mrgs. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Güzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mrgs. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Nachts 10 u.
Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Mrgs. 2 u., Abds. 5 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Geva: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 1 u. 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Mrgs. 1 u. 30 M., Nachts 10 u. 30 M.

- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: **Abf. Vorm.** 11 u. 5 M. [Eilzug] und **Nachm.** 1 u. 40 M. (bis Reiningen).
Anf. Nachm. 1 u. 21 M. und **Abds.** 8 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerungen: **Abf. Morgs.** 5 u. (nach Frankfurt a. M.), **Morgs.** 8 u. 15 M., **Vorm.** 11 u. 5 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.], **Nachmitt.** 1 u. 40 M., **Abds.** 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und **Nachts.** 11 u. 8 M. [Eilzug, auch nach Frankfurt a. M.].
Anf. Morgs. 4 u. 10 M. (auch aus Frankfurt a. M.), **Morgs.** 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), **Nachm.** 1 u. 21 M., **Nachm.** 4 u. 2 M., **Abds.** 6 u. 2 M. (auch aus Frankfurt a. M.) und **Nachts.** 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.
- A. Nach Chemnitz: **Abf. Morgs.** 5 u. 15 M. [bis Götting Eilzug], **Morgs.** 7 u. 40 M., **Nachm.** 12 u. 10 Min., **Nachm.** 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und **Abds.** 6 u. 20 M.
Anf. Morgs. 8 u. 20 M., **Vorm.** 11 u. 45 M., **Nachm.** 4 u. 25 M., **Abds.** 9 u. 30 M. [von Götting ab Eilzug] und **Abds.** 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: **Abf. Morgs.** 5 u. 15 M. [bis Zwickau Eilzug], **Morgs.** 7 u. 40 M., **Nachm.** 12 u. 10 M. u. **Abds.** 6 u. 20 M.
Anf. Vorm. 11 u. 45 M., **Nachm.** 4 u. 25 M., **Abds.** 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Eilzug] und **Abds.** 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: **Abf. Morgs.** 5 u. 15 M. [Eilzug], auch nach Frankfurt a. M., **Morgs.** 7 u. 40 M., **Nachm.** 12 u. 40 M., **Nachm.** 3 u. 15 M., **Abds.** 6 u. 20 M. (auch nach Frankfurt a. M.) und **Abds.** 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
Anf. Morgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), **Morgs.** 8 u. 20 M. (auch aus Frankfurt a. M.), **Vorm.** 11 u. 45 M., **Nachm.** 4 u. 25 M., **Abds.** 9 u. 30 M. [Eilzug], auch aus Frankfurt a. M., und **Abds.** 9 u. 55 M.

Fahr-Plan
der Omnibus-Wagen des Fiacre-Vereins.
Tägliche Abfahrtsstunden (Leipzig: Station Reichsstraße)

von	nach	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Gonnemitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Eutritzsch	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Vindenu	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Reudnitz	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Gohlis	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Leipzig Reichsstraße	Ehrenberg	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gonnemitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Eutritzsch	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Vindenu	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reudnitz	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
u. Leub. u.	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Gohlis	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ehrenberg	Leipzig	7	8	9	10	11	12	1	2	3	4	5	6	7	8	9

- Mineralogisches Museum**, von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Bei Sech's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhaus, 10—4 Uhr.
Gewerbli. Bild.-Verein. Gute Unterricht: 8 Uhr in der Geographie, 9 Uhr im Rechnen (u. Abtheilung). Morgen Abend Vortrag von Herrn Dr. Dammer.
C. H. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Seitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt. hohe Eile.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaususs: Hotel de Prusse.
Photographisches Atelier von H. Brasch, Königsstraße Nr. 11. Porträt, Visitenkarten pr. Dgd. 4 Ngr., Photographien von 1 Ngr. an.
Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. **H. Teichmann**, Optiker, Barfußgäßchen 24.
Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Holz-Auction in Zeitz.
 Mittwoch den 8. Januar 1862, von früh 9 Uhr an, soll auf dem Rittergute Zeitz, dicht am Wege von Nachern nach Zeitz, eine Anzahl Langhaufen, von vorzüglicher Güte, meistbietend verkauft werden.
 Die Käufer zahlen sofort von jedem Haufen 1 Thlr. und den Rest beim Abfahren. Auch sollen zwei alte Rutschwagen gegen baare Zahlung mit versteigert werden, welche schon früher auf dem Rittergute Nachern besetzt werden können.
Wendt, Förster.

Auction
 wird in Reudnitz den 21. Januar 1862 durch Unterzeichneten abgehalten in dem früher Hahnemann'schen Gasthofs. Anfang Vormittag 9 Uhr. Es sind Kleider, Wäsche, Meubles.
Reudnitz. Schmidt, Ortsrichter.

Neujahrskarten
 ersten und launigen Inhalts in allen neuerschienenen Nummern bei **L. Bühlo & Co.**, Klosterstraße 14.
Wiederverkäufer erhalten ansehnlichen Rabatt.

Billige Zeichenhefte,
8 Blatt. Vorlegeblätter für geübtere Figuren-, Landschaften- und Thierzeichner. (Statt 15 N) Für nur 2 1/2 N.
12 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend 47 Abbildungen von Geräthschaften u. dergl. zu Uebungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. (Statt 15 N) Für nur 2 1/2 N.
18 Blatt. Das Ganze des Kopfschneidens oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt. (Statt 15 N) Für nur 2 1/2 N.
9 Vorlegeblätter. Köpfe (schattirt). (Statt 12 1/2 N) Für nur 2 1/2 N.
20 Blatt. Leitfaden für den Unterricht im Blumenzeichnen. Bestehend in einer Reihe stufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus. (Statt 22 1/2 N) Für nur 2 1/2 N.
Alle 5 zusammen genommen für nur 8 Neugroschen.
 Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstr. 7.**

Struve's
parfüm. Kalender,
 zu Festgeschenken für Damen sehr geeignet, findet man bei **Otto Voigt, Petersstraße.** bei **Friedrich Struve, 26, Grimma'sche Straße.**
 Mein auf's Neue sortirtes Lager von **Extrafeinen**
parf. Gratulationskarten,
 - **Neujahrswünschen,**
 - **Kalendern,**
 - **Briefbogen und Briefcouverts**
 halte ich hierdurch bestens empfohlen.
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Neujahr-Karten
 in den neuesten und beliebtesten Mustern bei **Albert Uibrich** in Hohmanns Hof.
Visiten- und Adresskarten,
 höchst elegant, 100 Stück 1 Ngr. Lithogr. Anstalt v. **C. A. Walther**, Kochs Hof u. Petzstraße 14.
 Eine Dame, welcher die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch einige Schüler im **Clavier, Gesang**, so wie **gründlicher Theorie.** Alles Nähere auf portofreie Anfragen unter **V. J. L. poste restante Leipzig.**
Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Tanzunterricht.
 Den 4. Januar beginnt ein **zweiter Coursus** im Tanzunterricht. — Um baldige Anmeldungen bittet **August Witzleben**, Tanzlehrer.
Wohnung Nicolaisstraße Nr. 14.
 Einer jungen anständigen Dame kann das **Schnel-** dern noch gründlich gelehrt werden. Adressen erbittet man sich Hainstraße Nr. 31 bei Mad. Ahnert.

Local-Veränderung.
Carl Linnemann in Leipzig,
 Niederlage von **Franz Liebig** in Reichenberg i/Böhmen,
Reichsstraße Nr. 52, 1. Etage.
Das Shawls- und Tücher-Lager
 von **J. Bambus aus Berlin**
 ist jetzt **Brühl Nr. 24.**

Bekanntmachung.



Vom 1. Januar 1862 ab kommen für **Granit- und Sandstein-Sendungen** im directen Verkehr von den nachstehend bezeichneten Stationen der sächsisch-schlesischen und sächsisch-böhmischen Staats-Eisenbahn nach Leipzig folgende Tariffätze in Anwendung:

	für Classe A.	Classe B.	Classe C.
von Naugun, Seiffen, Demitz	9,4 %	5,6 %	4,2 %
„ Bischofswerda	8,0 „	5,1 „	3,7 „
„ Rabenberg	7,0 „	4,5 „	3,1 „
„ Schöna	9,6 „	6,4 „	4,8 „
„ Krippen	8,4 „	5,8 „	3,8 „
„ Königstein, Strand	8,2 „	5,5 „	3,7 „
„ Pirna	7,4 „	4,9 „	3,2 „

Hiernach werden befördert:

- in **Classe A:** Sand- und Granitsteinwerk im verpackten Zustande; ferner in Quantitäten unter 80 Ctr. die zu den Classen B. oder C. gehörenden Gegenstände;
- in **Classe B:** alle in der Classe C. nicht bezeichnete Arten von bearbeitetem Granit- und Sandsteinwerk in unverpacktem Zustande, in Quantitäten von mindestens 80 Zoll-Ctr., ohne alle Garantie, und
- in **Classe C:** Platten, Stufen, Thür- und Fenstergewände, Schwellen, Gartensäulen, dasern solche nicht auf allen Seiten bearbeitet, ferner nicht mit Corniesen, Stäben und Platten, Hohlkehlen oder andern Verzierungen versehen und nicht geschliffen sind, ingleichen Grundstücken und Quadern in Quantitäten von mindestens 80 Zoll-Ctr. ohne alle Garantie.

Leipzig, den 16. December 1861.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
Dr. Elmert, f. d. Bevollmächtigten.

Außerordentliche Generalversammlung der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“.

Nach Beschluß des Verwaltungsrathes ist für
Montag den 30. December 1861 Vormittags 9 Uhr
eine außerordentliche Generalversammlung des obgedachten Vereins anberaumt und als
Gegenstand der Tagesordnung die Berathung der Statuten und Beschlußfassung über die Annahme derselben
bestimmt worden.

Die Herren Actionaire werden deshalb hierdurch geladen, gedachten Tages **Vormittags 9 Uhr**
im **Heinen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig**
zu erscheinen, sich anzumelden, durch Vorzeigung ihrer Interims-Quittungen bei dem hierzu requirirten Notar sich zu legitimiren
und dasern sie wenigstens mit einer Actie — $\frac{10}{10}$ Actien theilhaftig sind, eine Stimmkarte in Empfang zu nehmen.
Inhabern von weniger als einer Actie, das ist von weniger als 10 Beutel-Actien, ist zwar der Einlaß gestattet, jedoch haben
dieselben kein Stimmrecht.

Mit der **10 Uhr** Vormittags stattfindenden **Eröffnung** der Versammlung schließt die Anmeldung und der **Einlaß**
in dieselbe. Die gedruckten Statuten können vom 23. December h. a. ab auf der Centralstation, Neumarkt Nr. 40, gegen
Vorzeigung der Actien in Empfang genommen werden.
Leipzig, am 26. November 1861.

Der Verwaltungsrath der Omnibus-Actien-Gesellschaft „Heuer“

durch
Dr. Heine, Vorsitzenden.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Ausgabe neuer Coupons zu den Partial-Obligationen.

Da am 2. Januar 1862 die letzten der zu den Partial-Obligationen unseres Vereins ausgegebenen Coupons zur Auszahlung
kommen, so fordern wir alle Inhaber solcher Partial-Obligationen auf, bis zu diesem Tage außer dem jetzt fälligen letzten Coupon
zugleich die zu ihren Partial-Obligationen gehörigen Talons nebst doppeltem Nummernverzeichnis bei dem Bankhause des Vereins,
Herren **Dufour Gehr. & Co.** einzureichen, um dagegen neue Coupons ausgehändigt zu erhalten.

Leipzig, am 24. December 1861.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Die am 2. Januar 1862 fälligen Zinsen der
5⁰/₁₀₀ Aussig-Teplitzer Prioritäts-Obligationen
werden vom 2. Januar l. J. an ohne Abzug an unserer Casse bezahlt.

Allgemeine deutsche Credit-Anstalt.

Die Deutsche Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin

übernimmt außer jeder zulässigen Mobilien-Versicherung auch diese Classe und die ferneren Versicherung von Buden und deren
Inhalt, und nehmen Anträge entgegen.

Gustav Harkort,

in Firma: Carl & Gustav Harkort,
Generalagent.

Eduard Hercher,

Nicolaistraße Nr. 45,
Hauptagent.

Einladung zur Subscription

auf den

zweiten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen für Kammermusik im Saale des Gewandhauses.

Unter Bezugnahme auf die bereits früher erlassene Bekanntmachung laden wir die Kenner und Freunde der Kunst zu dem **zweiten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen für Kammermusik** hierdurch ergebenst ein. Diese Abendunterhaltungen sollen in der Regel Sonnabend Abend stattfinden und nur wenn auf diesen Abend eine Opern-Vorstellung im Theater fällt, auf den Sonntag verlegt werden.

Der Subscriptions-Preis für den zweiten Cyclus von 4 Abendunterhaltungen beträgt zwei Thaler das Billet; für eine einzelne Aufführung kostet das Billet einen Thaler.

Subscriptionslisten sind bereits in Umlauf gesetzt, auch wird Subscription in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** angenommen.

Die Zeit und Programme jeder einzelnen Unterhaltung werden besonders bekannt gemacht.
Leipzig, im December 1861.

Die Concert-Direction.

Concert-Abonnement.

Den geehrten Abonnenten der Gewandhaus-Concerte sollen ausnahmsweise die bisherigen Billets und Plätze noch bis Sonnabend den 28. d. M. Abends 6 Uhr in Herrn **Fr. Kistner's** Musikalienhandlung zur Abholung reservirt bleiben.
Leipzig, den 27. December 1861.

Die Concert-Direction.

Neujahrskarten

mit ernstern und scherzhaften Devisen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Pietro Del Vecchio.

Neujahrswünsche und Neujahrskarten

in grösster und schönster Auswahl empfiehlt

Louis Rocca, Grimma'sche Strasse No. 11.

Berliner Neujahrswünsche

in überraschend großer Auswahl empfiehlt die Kunstanstalt von **A. SALA aus Berlin,**

Bude: Grimma'sche Straße am Neumarkt.

Neujahrskarten

in großer neuester Auswahl empfiehlt billigt

Gustav Roessiger, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 16.

Neujahrskarten

empfehlen die Steindruckerei von

Oscar Fürstenau, Brühl Nr. 52 im Fag.



Carl Steinerts

Photographierahmen-Lager
befindet sich während der Neujahr-Messe
Markt, Gebude der 3. Reihe,
Stivaligens Hof schrägüber.

Das Pelzwaaren-Lager von
Carl Hülse befindet sich wäh-
rend der Messe **Brühl Nr. 56.**

Das Damenschuh-Geschäft von

B. Martin

bleibt diese Neujahrsmesse in seinem gewöhnt. Local Salzgäßchen 4.

Comptoir

von

Gebr. Schulze in Nordhausen
Nicolaistrasse Nr. 45,

Franz Thieme, Drechsler.

Während dieser Messe
Brühl Nr. 35 im Hofe links.

Zur Auszahlung

der am 1. Januar zahlbar werdenden Coupons u.
ausgelosten Effecten empfiehlt sich

F. W. Steinmüller.

Bandwurm
beseitigt in zwei Stunden gefahrlos und sicher Dr. Ernst in
Reudnitz. Sonnabends von 1 1/2 bis 4 Uhr im Münchner Hof.

Gedichte

aller Arten fertigt **B. Kirchhoff, Frankfurter Straße 62.**

Firmaschreiberei

billigt **W. Stiebsch, Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 1 Treppe.**

Nr. 22, gr. Fleischergasse 22 parterre
werden in der sehr beliebt gewordenen Weise Glas, Porzellan u.
haltebar und sauber gefittet.

Der Ritt, das Stück 5 π , ist noch zu haben.

August Rudolph aus Dresden.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 362.] 28. December 1861.

Announce.

Hierdurch zeige ich Ihnen ergebenst an, daß durch das am 5. December erfolgte Dahinscheiden meines Sohnes **J. Robert Ullsch** die von demselben geleitete Maschinenfabrik im Fortbetriebe keine Störung erleidet. Indem ich sämtliche **Activa** und **Passiva** übernehme, setze ich dieselbe unter der bestehenden Firma

J. Robert Ullsch

von den bisherigen Mitarbeitern Herrn **Franz Schönwaldt** und Herrn **Otto Hentschel** unterstützt, fort, so wie ich zu diesem Behufe vorgenannten beiden Herren Procura erteilt habe.

Mit der Bitte, auch fernerhin Ihr geneigtes Wohlwollen diesem Etablissement zu erhalten, zeichne ich
Leipzig, den 28. December 1861. hochachtungsvoll

Agnes Ottilie verw. Schwägrichen,

in Firma
J. Robert Ullsch.

Hiermit die ergebene Anzeig, daß ich mit heutigem Tage mein **Materialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Detail-Geschäft** Herrn **Julius Hoffmann** überlassen, um mich dem seither betriebenen **Blättertabak-Geschäft** und der **Cigarren-Fabrikation** mehr widmen zu können.

Ich danke verbindlichst für das mir bisher zu Theil gewordene Vertrauen und bitte mir solches in meinem ferneren Wirkungskreise zu erhalten.

Leipzig, den 28. December 1861.

A. H. Goedel.

Bezug nehmend auf obige Annonce erlaube mir die Anzeige, daß ich das bisher von Herrn **A. H. Goedel** geführte **Colonialwaaren-, Tabak- & Cigarren-Detail-Geschäft** übernommen habe und für meine Rechnung unter der Firma

Julius Hoffmann

fortsetze. Das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen bitte mir auch ferner zu erhalten und werde mich bemühen dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 28. December 1861.

hochachtungsvoll

Julius Hoffmann.

Das Ausschneidwaaren-Geschäft von Ferd. Blauhuth

befindet sich auch während der Neujahrsmesse wie früher **Salzgüßchen Nr. 6.**

Doppel-Copir-Tinte.

Mit dieser Tinte Geschriebenes kann länger als 8 Tage liegen und giebt nach dieser Zeit noch denselben scharfen Abdruck als nach einigen Stunden. Flaschen à 7½ und 12 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Lager von Gummischuhen

der North british India Rubber Compagnie in Edinburgh,

deren Qualität als beste garantiert wird, und deutsches Fabrikat mit Adler-Stempel, Prima Qualität, zu Fabrikpreisen bei

R. Beinbauer aus Hamburg,

Leipzig, Petersstraße Nr. 1.

Wilhelm Nacken aus Wickrath bei Rheydt.

Lager eigener Fabrik von baumwollenen und halbwollenen Hosen- und Rockstoffen, Bibers, Lamas, Fashions und **Colons**

grosse Fleischergasse Nr. 20.

Sargmaaz in Johannisgasse No. 99 Rob. Müller Tischlermeister

Kaufleuten, Fabrik- und Hausbesitzern und Privatpersonen

empfehle ich das im Winter besonders nöthige Schuttmittel, die Bucherschen Feuerlösch-Dosen, und erbitte ich mich, dieselben vorzugsweise zu zeigen, so wie auch aus der Fabrik hier ohne Preiserhöhung zu besorgen.

C. E. Bachmann, Petersstraße 19.

Die Färberei und Druckerei

von
P. Knothe, Gerberstraße Nr. 52,
empfehlte sich im Färben und Drucken aller seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe in allen beliebigen Farben und Mustern und verspricht bei den billigsten Preisen die schnellste Bedienung.

Alte Pelzfachen

werden schnell und billig aufgearbeitet, auch sind neue billig und reelle Waaren zu haben.

Fr. Gausner, Frankfurter Str. Nr. 66, 1 Tr. Gang 2. Thüre.

Damenkleider so wie Kindersachen werden nach der neuesten Façon billig gefertigt **Petersstraße Nr. 43, 3 Treppen.**

Summischuhe werden gut ausgebessert **Hainstraße Nr. 24, goldner Hahn, vorn herauf 3 Treppen. Adolph Gaudes.**

Lilionese

(die ganze Flasche 1 Thlr., 1/2 Flasche 17 1/2 Ngr.)

Dieses ausgezeichnete Schönheitsmittel wirkt gegen **Sommerprossen, Leberflecke, Finnen** und **Witesser** und verleiht dem gelbsten Teint eine ungemessene **Bartheit** und **jugendliche Frische.**

Für die Wirkung unserer **Lilionese** übernehmen wir Garantie, worüber die Käufer unseres Fabrikats einen Garantieschein erhalten.

Alleiniges Hauptdepot für Leipzig:

Theodor Pätzmann, Niederlage:
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. Markt, Bühnen Nr. 35.
Halle a/S. A. Rennenpennig & Comp.

Brustbonbons gegen Husten und Heiserkeit 1 Schachtel 6 Ngr.,
Echter Malz-Syrup, ein vorzügliches Lösungsmittel, ein Glas 2 1/2 und 5 Ngr.,

Anacahuite-Bonbons 1 & 15 Ngr.,

Echter Lockwitzer Balsam 1 Büchse 2 1/2 Ngr.

Adler-Apotheke, Hainstraße.

Dr. Vorhardt's Kräuter-Seife (à Päckchen 6 Ngr.) zur Verschönerung und Verbesserung des Teints, erprobt gegen alle Hautunreinheiten und für Bäder, so wie

Dr. Suin de Boutemard's **aromat. Zahn-Pasta** (à Päckchen zu 6 u. 12 Ngr.), das Beste zur **Cultur** und **Conservation** der Zähne und des **Zahnfleisches**, — empfehlen sich mit vollem Rechte als zwei der nützlichsten und auch wohlfeilen **Cosmetiques** von **hervorragender**, trotz der hundertfältigen Nachbildungen seither **unübertroffener** Qualität und werden in **Leipzig** fortgesetzt nur allein **echt** verkauft bei

Mantel & Riedel, Markt, Petersstraßen-Ecke.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein **wohlfeiles u. unfehlbares Mittel** gegen **Hühneraugen**, führt in **Commission** u. empfiehlt die **Engel-Apotheke.**

Johann Bertrams**Odenkirchen.**

Lager in **Lama, Calmuck, baumw. Wiber, baumwollenen** und **halbwollenen Posen- und Rockzeugen**

große Fleischergasse Nr. 23.

Einem geehrten Publicum empfehle ich alle Arten von **Fourniren, Jaccarande, Mahagoni, Kirschbaum, Birke** und **Ahorn** zu den billigsten Preisen, da ich beabsichtige, mein **Fournirlager** aufzugeben und vollständig auszuverkaufen.

J. C. Kaul, Holzstraße Nr. 43.

Versilberte Tafel-Gegenstände,

als: **Beleuchtungsartikel, Kaffee-, Theekannen und Kessel, Kaffeebreter** jeder Art, **Löffel, Messer, Gabeln, Brod- und Kuchenkörbe, Zuckerschalen und Dosen, Weinkühler, Koche u. Flaschenhalter** etc. empfiehlt die unterzeichnete Anstalt zur **Messe**. Der mir zu **Theil** gewordene **Ruf** empfiehlt meine **Fabrikate** bestens.

Julius Winckelmann,

galvanoplastische Anstalt, **Salzgässhen- und Raschmarkt-Ecke** im **Polizeigebäude.**

Mein bereits seit 10 Jahren eingeführtes Fabrikat von

Corsets ohne Naht

mit **echtem Fischbeineinzug** erweist sich in **Hinsicht** der **Façon** und **Dauer** als **besten Rufes** und ist **en gros & en detail** nur in **meinem Geschäft** vertreten.

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

En gros & en detail eigener Fabrik**Crinolins, Moireröcke, Rosshaarröcke,**

5 Ellen breite englische Flanelle, Victoriaröcke, Stahlreifen, Kopfharrstoffe, Moiréstoffe.

Carl Netto,

Grimma'sche Straße Nr. 24.

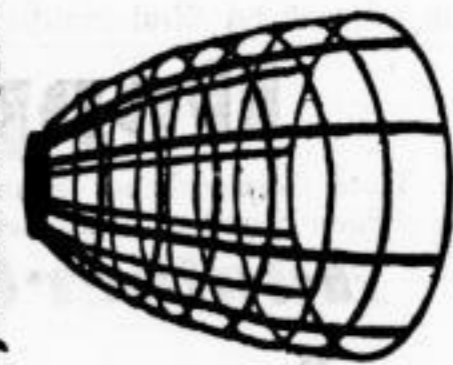
Schuhmacher-Artikel.

Ich empfehle mein wohlbekanntes Lager in **Serge de Berry** und **Lastings** in jeder **Qualität** und **Farbe**, **Elastiques** in allen **Farben** und **Breiten**, **Plüsch** u. **Plüschschuhe**, **Sammete** schwarz, **steifig** und **bedruckt**, **Maschin- u. Näh-Seide**, **Hanzwirne**, **Hanz- und Bessehgarn**, **französische Schuhrosetten**, so wie alle in diesem **Fach** einschlagende **Artikel** werden zu **billigen Preisen** verkauft **Universitätsstraße Nr. 8.**

J. C. Burckhardt.

Rud. Taenzer,
Markt Nr. 12 (Engel-Apotheke)

Weiswaren-Fabrik
Stahlrohr-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Patent-Nähmaschinen

eigene **Erfindung**, welche mit **Zwirn** und **Seide** in allen **Stoffen** gut **arbeiten**, für **Schneider, Schuhmacher, Mähenmacher, Corsetts-** und **Weißzeugfabrikanten** empfiehlt in **verschiedenen Größen** und **billigsten Preisen** unter **Garantie**

E. F. Schmidt & Theuerkorn
in **Lindenau** bei **Leipzig.**

Während der **Messe Kaufhalle** am **Markt** im **Durchgang, Gewölbe Nr. 27.**

Die Pfeifen-Fabrik**Heinemann & Steinbrück**

aus **Waltershausen** in **Thüringen** empfiehlt ihr wohlaffortirtes Lager **billiger Neujahrspfeifen** mit **Blumen**, so wie **Meerscham- und Thüringer Gesundheits-Wartpfeifen** etc. **Markt** an der **Firma** zu **erkennen.**

Neuble
bürsten
Tollett

Zum

Zu

empfi

von

Et

tücht

kauf

reny

gend

Berch

durch

zu

pu

Pur

3

ju

u

3

u

3

u

3

u

3

u

3

u

3

u

3

u

3

u

3

u

3

u

3

Kleider, Sammet, Sut,

Reubles, Billard-, Kopf-, Taschen-, Kammer-, Zahn- u. Nagelbürsten, Federwedel, Rasierpinsel, Kämmen, Taschen-, Hand- und Toilettespiegel ic. empfiehlt **F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.**

Zum Verkauf lagern

Kind-Verdeckleder

bei **Sieland & Co., gr. Fleischergasse 20.**

Zu verkaufen sind noch **Christpfeischen** von allen Sorten
Ulrichsgasse Nr. 27 parterre.

Paraffinkerzen pr. Paquet 9 Ngr.,

Stearinkerzen pr. Paquet 7, 8, 9 Ngr.,

Talglichte,

Kerntalgseife im Ganzen und Einzelnen,

empfehlen **W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstrassenecke.**

Ein schönes Gut mit ca. 150 Acker vortreflichem Areal und großem Viehstand, $\frac{3}{4}$ Stunden von Leipzig, ist mit 10—15,000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres sub XX. 3. fo. poste restante Leipzig.

Geschäfts-Offerte.

Ein wenn auch wenig bemittelter, aber als Disponent ganz tüchtiger gut empfohlener Kaufmann findet Kränklichkeit wegen Kauf- oder pachtweise ein ausgebreitetes, von Mode und Konkurrenz freies, durch die eintretende Gewerbefreiheit im Werthe steigendes Geschäft nicht gewöhnlicher Branche. Nur Kaufbahn und Verhältnisse ausführlich darlegende Schreiben sub M. M. 1861. durch die Expedition d. Bl. werden berücksichtigt.

Zu verkaufen ist sofort eine Kohlen-Niederlage. Das Nähere zu erfahren **Johannisstraße Nr. 35.**

Eine im besten Zustande befindliche **Locomobile**, zum Wasserpumpen eingerichtet, von 8 Pferdekraft, ist nebst einer 10zölligen Pumpe und vollständigem Gebäude billigst zu verkaufen.

Zu erfragen **F. Z. II 5 poste restante Halle.**

Gut gehaltene **Pianosorte** und ein dergleichen **Stuckflügel** sind zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen 8 parterre.**

Billige Goldsachen

von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

goldene und silberne

Herren- u. Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, Stuck- und Rippuhren, Goldrahmenspiegel, Regulateure, Rahmenuhren, Uhrgläser ic. ic. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werthe als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine **Ladentafel**, $5\frac{1}{2}$ E. lang mit Schränken und Schubladen und **Ahornblatt Neuschönfeld 6 parterre.**

Ein **Bücherregal**, 3 Ellen hoch, 2 Ellen breit, mit 6 Boden, fast neu, ist billig zu verkaufen **Kosplatz 7 im Hofe rechts 1 Tr.**

Zu verkaufen stehen 4 **Sophas**, 1 **Bücher- oder Wäscheschrank** mit Glashüren, einhür. **Kleider- und Brodschränke**, eine **Commode**, **Polster- und Bretstühle**, **Bettstellen** **Reizer Straße 12.**

Zu verkaufen gutgehaltene **Mahagoni- und andere Möbel**, **Secretaire**, **Chiffonnieren**, **Sophas**, **Commoden**, **Waschtische**, **Bettstellen**, **Rohrstühle**, **runde, ovale und Nähtische**, **Spiegel**, 1 **Korb-Kinderschlitten** ic. **Frankfurter Str. 19. Hofmann.**

Ein **Zuschneidetisch** und verschiedene **Bügeleisen** sind zu verkaufen **Neumarkt 24, 3 Treppen.**

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten,

so wie andere ff. und geringere, sind sehr preiswürdig zu verkaufen
Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Ein schöner Hund,

ca. halb Jahr alt, ist zu verkaufen und zu erfragen bei dem Hausmann **Vogels Haus Nr. 29 der Lauchaer Straße.**

Ein Paar zahme Meffchen,

ein sprechender **Kakadu** und zwei sprechende **Papageie** sind wegen baldiger Abreise noch billig zu verkaufen, auch kleine **Schildkröten**
Colonnadenstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Zu verkaufen sind junge **Bulldoggen** echter Race
Brühl Nr. 75 im Hofe links 2 Treppen.

Zu verkaufen sind fortwährend **Mehlwürmer** **Schock 1 Ngr.**
Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Schön blühende

Hyacinthen

und diverse andere Pflanzen, so wie feine **Bouquets**, **Kränze** und **Gutlanden** empfiehlt zu jeder Zeit

J. C. Hanisch, Dresdener Straße 26.

Ungar. und Rhein-Walnüsse,

Letztere dem Scheffel für 5 Thlr. verkauft

C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.

Importirte

Havanna-

so wie

Ambalema-

Cigarren

in gut gelagerter Qualität empfiehlt billigst

Louis Apitzsch,

Dresdner Straße.



Alte feine Canaster

à 1— $1\frac{1}{2}$ pf pr. 8 in Rollen und geschnitten,
feinsten echten **Maryland-Tabak** 16 pf und 1 pf pr. 8,
Türkischen Tabak $1\frac{1}{2}$ —4 pf pr. 8,
Französische Schnupftabake 10 pf bis 2 pf pr. 8,

Cigarren,

sowohl importirte als imitirte in großer Auswahl und in $\frac{1}{20}$ bis $\frac{1}{2}$ Kisten empfiehlt **Friedrich Schuchard,**
Markt Nr. 16.

Ausschuß-Cigarren

von amerikanischem Tabak, 25 Stück 5 pf, empfiehlt
Oscar Maune, Thomasgäßchen.

Aufträge

auf **Delicatessen** aller Art

als: **conservirte Gemüse und Früchte**, **Pasteten**, **feine Tafel-Liqueure**, **Süßfrüchte**, **Austern**, **englische, französische, italienische etc. Käse**, **Hamburger Rauchfleisch**, **pommersche Gänsebrüste etc. etc. und**

Kieler Sprotten und Pöklinge

in **Körben** jeder beliebigen Größe von 1 à 5 **Wall** nimmt unter **Zusicherung** der reellsten **Bedienung** entgegen

die Delicatessenhandlung

en gros & en detail
von

Hermann Beurmann in Hamburg.

Die 71. und 72. Sendung
Grosse Holst. **Whitstaber.** **Ostender.**
Dtzd. 15 Ngr. **Dtzd. 10 Ngr.** **Dtzd. 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.**
Ger. Rheinlachs, Astr. Caviar
in Auerbachs Keller.

Pfannkuchen

mit feinsten Fülle, täglich frisch empfiehlt

Café Saxon.

Die

Liqueur- u. Essenzen-Fabrik

von *E. Höhne*, Hotel Stadt Dresden,

empfehlte einem geehrten Publicum ihre seit Jahren hinlänglich bekannten Fabrikate, als:

extrafeine Punsch- und Grog-Essenzen

von Rum und Arac à 15, 20 und 25 \mathcal{R} pr. Flasche, nebst ihrer so beliebt gewordenen und mit Recht zu empfehlenden

Rothwein-Royal- und Schlummer-Punsch-Essenz

die ganze Flasche 25 und 22 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , so wie direct bezogene

Punsch-Essenzen

von Röder in Cöln und Düsseldorf, von Burgunder, Vanille, Rum und Arac à 35 und 30 \mathcal{R} pr. Flasche.
Ferner echte importirte

Jamaica- und westind. Rums, alten französ. Cognac und Arac de Goa und de Batavia

in ganzen und halben Flaschen zu verschiedenen Preisen.

☞ Gleichzeitig halte einem geehrten Publicum mein gut sortirtes Lager seiner Liqueure, doppelte und einfache Branntweine, echten Nordhäuser en gros & en detail hiermit bestens empfohlen.

A. C. FERRARI IN LEIPZIG,

Grimma'sche Strasse Nr. 5/7.

Liqueure: Curaçao, Genièvre, Anisette, Maag-Bitter, Chartreuse, Parfait d'amour, Crème de Vanille, de Thé, de Cacao, de Mocca, de Tubéreuse, Alkermes, Petit Lait d'Henri IV., Whiskey, Allash, Wermuth, Maraschino di Zara, Steinhäger etc.

feiner Jamaica-, westindischer Rum, französischer Cognac.

Arac de Goa, de Batavia.

Punsch-Essenzen, Düsseldorfer, von Selner & Roeder.

Lager von Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder, Champagner-, spanischen, portugiesischen, italienischen, Ungar-Weinen.

Echte Nürnberger Lebkuchen

empfehlte in frischer Waare

Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße

Solst. und Whitst. Austern,
geräuch. Makrelen, frische Trüffel,

vieler Speckpöcklinge, Frankf. Würste,
Algier. Blumenkohl, italien. Macaronen,
weiße und rothe Rosmarinäpfel, Fürstenbricken.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Punsch- und Grog-Essenz

vom feinsten Jamaica-Rum und Arac de Goa empfehlte billigt
W. Thorschmidt, Schützen- u. Querstraßenecke.

Arac echt und wasserhell, in Gebinden und Flaschen
empfehlen **Riquet & Comp.**

R u m

à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} verkauft die Deutsche Weinstube von
C. Halter, Sporergräßchen.

Messinaer Apfelsinen,

ganz hübsche Frucht, empfehlte

Theod. Held, Peterstraße 19.

Frische englische Austern.
Heute Abend
Mockturtle-Suppe.

Frische
frische
frische
Speckp
geräuch
neuen
frischer
französ
Imperia
Düssel
feinen
Arac u
diverse
empfehl

50 bis
weg an
Pflaßendor

Stets
Gimm
mit Ang
dieses Bl

wird fort
800 \mathcal{R}
Haus m
N

Ausg

3100
12000
ist beauf

3000 -
grundstü
Adress
dieses Bl

1600
gelhon is

Kellern
würden
nahme fr
meister

An
entweder
wird als
untable
der. we

Buchhalter - Stelle.

Diese Stelle ist in einer großen Stadt Süddeutschlands durch einen fähigen jungen Mann, der sich über seine Tüchtigkeit legitimiren kann, zu besetzen. Offerten wollen schriftlich unter Angabe bisheriger Carrière und Beilage abschriftlicher Zeugnisse in der Exp. d. Bl. unter K. A. niedergelegt werden.

Magaziner - Stelle.

In einer Hauptstadt Süddeutschlands ist dieser Posten durch einen fähigen fleißigen jungen Mann, der schon im Schnittwaarenfache arbeitete, zu besetzen.

Offerten wollen schriftlich mit abschriftlichen Zeugnissen und Angabe seitheriger Dienste unter A. S. in der Expedition d. Bl. niedergelegt werden.

Offene Commis - Stelle.

Für ein bayer'sches Schnittwaaren-Engros-Geschäft wird ein junger Mann — gleichviel welcher Confession — zu engagiren gesucht Eintritt sofort. Persönliche Vorstellung große Fleischergasse Nr. 26, 2 Treppen, Morgens 8—9 Uhr.

Gesuch.

In einem Schnittwaaren-Engros-Geschäft in Fürtb in Bayern wird ein tüchtiger Magaziner, womöglich Israelit, zu engagiren gesucht. Es wird jedoch nur auf solche reflectirt, die in dieser Branche schon gearbeitet haben.

Offerten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 3. Stock bei Madame Hornauer, wo man auch früh 7—8 Uhr und Mittags 12 bis 1 Uhr zu sprechen ist.

Stelle. Ein gut empfohlener Commis für ein auswärtiges Materialgeschäft gesucht. A. Luderig, H. Fleischergasse 23.

Für Schriftgießer.

Für eine größere Schriftgießerei wird ein gewissenhafter und zuverlässiger Mann als Factor gesucht, der in allen Zweigen des Geschäfts gründliche Kenntnisse besitzt, mit Maschinen gut umzugehen und einem großen Personal vorzustehen weiß. Gefällige frankirte Offerten unter der Chiffre C. D. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junger Conditior oder Rükchlergehülfe, der willig und an häusliche Ordnung gewöhnt ist, findet anhaltende Arbeit in der Conditorei zum Anger in der grünen Schenk. J. B. Jaggi.

Drei tüchtige Glasergesellen können ausdauernde Beschäftigung finden bei C. Treuth in Freiberg.

Gesucht wird ein Bursche von 15 bis 16 Jahren zu häuslicher Arbeit, zugleich hat er mitunter Gäste zu bedienen. Näheres Grimma'sche Straße 23, 1 Treppe.

Ein nur auf das Beste empfohlener kräftiger Laufbursche von angenehmen Aeußern wird für Hausarbeit pr. 1. Januar gesucht Reudnitz, Chauffeestraße Nr. 256 parterre.

Ein Laufbursche wird für diese Messe gesucht Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein Mädchen kann das Schneidern gründlich erlernen. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhgewölbe. Auch kann selbige mit in Familien gehen.

Ein junges anständiges Mädchen kann das Kochen gegen ein billiges Honorar erlernen. Näheres darüber Lauchaer Straße Nr. 8 in den Nachmittagsstunden von 3 bis 5 Uhr.

Geübte Federschmückerinnen,

sowie auch einige zum Erlernen finden Beschäftigung Rosenthalgasse Nr. 14 bei W. Breuninger.

Gesucht wird sofort ein gewandtes Schänkmädchen, das schon als solches fungirte. Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Eismann, große Fleischergasse.

Gesucht wird ein solides Schenk mädchen Preußergäßchen Nr. 6.

Gesucht

wird zum baldigen Antritt ein gewandtes Mädchen, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann. Näheres zu erfragen bei Element Jäckel, Markt Nr. 8.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. Jan. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Schützenstraße 15 im 1. Stock.

Gesucht wird den 1. Januar ein ordentliches Stubenmädchen Lehmanns Garten 4. Haus 2 Treppen links.

Frische englische Austern.
Heute Abend
Mockturtle-Suppe.



Rhein-, Palzer, Mosel- und Bordeaux-Weine,
R. Rothwein- und Arac-Punsch-Essenz.

57r, 58r und 59r

Frische holsteiner und Whitstaber Austern,
frische See-Hummern,
frische Schellfische, See-Dorsch,
Speckpöcklinge zum Braten,
geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
neuen grosskörnigten Astrachan-Caviar,
frischen Algier. Blumenkohl und Kopfsalat,
französ. Chocolate,
Imperial- und Pecco-Thee,
Düsseldorfer u. Leipziger Punsch-Syrup,
feinen alten Jamaica-Rum,
Arac und Cognac,
diverse Sorten feine Liqueure

empfehl. Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Milchverkauf.

50 bis 60 Kannen Morgenmilch können täglich aus dem Stalle an Wiederverkäufer abgegeben werden in der Dekonomie zu Pfaffendorf.

Frische Kuhmilch

ist stets zu haben im St. Johannis-Hospital.

Himmelsfürst-Medien werden zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises unter M. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Altes Bettstroh

wird fortwährend gekauft Dresdner Straße Nr. 9.

800 Thlr. gegen 5% werden zur alleinigen Hypothek auf ein Haus mit 1500 fl Brandcasse und 165 Einheiten gesucht.
Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 18.

Auszuheben habe ich noch gegen Hypothek 3000 fl .
Adv. Scheidhauer, Nicolaisstraße 31.

3100 Thaler Stiftungsgelder ganz oder getheilt, und 1000 Thlr. Mündelgelder gegen Hypothek auszuleihen ist beauftragt
Dr. Roux, Brühl 65.

3000—5000 Thlr. sind gegen erste Hypothek an einem Hausgrundstück und 4 1/2% Zinsen sofort auszuleihen.
Adressen sind spätestens bis zum 30. d. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter R. R. H 11.

1600 Thlr. ganz oder getheilt gegen Hypothek auszuleihen ist beauftragt
Dr. Roux, Brühl 65.

Ältern, welche gefonnen sind, ihre Kinder in Pension zu geben, würden für dieselben hier die sorgfältigste und liebevollste Aufnahme finden. Adressen sind unter H. L. bei Herrn Fr. Hofmeister niederzulegen.

Na selbstständige Damen. Eine gebildete Dame, die entweder bereits das Bürgerrecht erworben hat oder erwerben kann, wird als Theilnehmerin eines hier noch nicht bestehenden sehr rentablen Geschäftes gesucht, wozu bloß 1—200 fl nöthig sind. Adr. werden unter B. H 188. poste restante Leipzig foo. erbeten.

Gesuch.

Zum 1. Februar wird ein Mädchen in gesetzten Jahren gesucht, welches der Küche vollständig vorstehen kann. Solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden große Windmühlenstraße Nr. 23, 1. Etage.

Gesucht wird von einer ältern Dame ein in reiferen Jahren stehendes Dienstmädchen zum ersten Februar, welches gut kochen kann, reinlich und von gutem Charakter ist und sich sämtlichen häuslichen Beschäftigungen willig unterzieht.
Zu melden Dorotheenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Von jungen Eheleuten mit einem Kinde wird zum 1. Januar ein Dienstmädchen gesucht. Zu melden Mittags von 11 Uhr an Reudnitz, Grenzgasse Nr. 32 parterre rechts.

Ein gut empfohlenes ehrliches Dienstmädchen für die Küche wird zum 1. oder 15. Januar gesucht
Frankfurter Straße Nr. 73, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein junges gebildetes Mädchen, welches im Nähen und Platten bewandert ist, zur Aufsicht und Pflege größerer Kinder. Solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden von 10 Uhr an Kaufhalle, Durchgang Gewölbe 29

Gesucht wird zum 1. Jan. ein junges Dienstmädchen, das gut nähen u. stricken kann. Mit Buch zu melden Neumarkt 5, 4. Et.

Gesucht wird zum 1. Jan. eine Köchin, welche gute Atteste aufzuweisen hat. Näheres in der Vereinsbrauerei 1. Etage.

Gesucht wird bis 15. Jan. ein gewilliges freundliches Mädchen für Kinder und Hausarbeit Albertstraße 13, 2. Thür 2 Tr. hoch.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Januar Sporergäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Ein Kindermädchen wird für die Nachmittagsstunden gesucht Kirchstraße 8, 1 Tr.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufsicht
Grimma'sche Str. 20, 2 Treppen links.

Eine Aufsicht zum sofortigen Antritt wird gesucht. Wo? zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 6 beim Hausmann.

Eine gute gesunde Amme, welche einige Wochen bereits gestillt hat, kann sofort Dienst erhalten Universitätsstraße Nr. 22, Paulinum links 4 Treppen rechte Thür.

Finstervalde — Schwiebus u. u.

Ein geblegener Agent, welcher die Schweiz besucht und fast mit allen soliden Grossisten dort in Verbindung steht, wünscht die Muster schwarzer Tuche provisorisch zu übernehmen.

Näheres erfolgt auf frank. schriftliche Offerten unter A. B. C. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger gut empfohlener Mann, welcher seit sechs Jahren im Kurz-, Galanterie-, Spiegel- und Goldrahmengeschäft seruiert und der Buchführung und Correspondenz mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein baldiges Engagement. Gef. Adressen unter F. B. H. 62. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mechaniker, der auch auf Nähmaschinen gearbeitet hat, sucht Beschäftigung. Gebrühte Adressen bittet man unter W. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mensch, welcher sich willig jeder Arbeit unterzieht und gute Atteste hat, sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle oder einen Messposten. Zu erfragen oder Adressen bittet man Frankfurter Straße in den drei Lillen niederzulegen.

Ein junger starker Mensch, 22 Jahre alt, sucht einen Posten als Markthelfer, in welcher Branche es auch sei.
Adressen bittet man im Buffet des Herrn Restaurateur Löwe, Nicolaisstraße 51, niederzulegen.

Ein Laufbursche von 15 Jahren, welcher gut gedient hat, wünscht seinen Dienst zu verändern. Zu erfragen beim Zeitungsträger Heinig, Gerichtsweg Nr. 3.

Ein Bursche vom Lande sucht eine Stelle als Laufbursche sogleich oder 1. Januar. Näheres Königsplatz Nr. 9, Hintergeb. rechts 2 Treppen.

Eine geschickte Schneiderin sucht Arbeit bei einem Damenschneider. Adressen Kohlenstraße Nr. 11 im Hofe parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weisnähen in Familien. Gef. Adressen erbittet man Reudnitzer Straße 5, 3 Treppen.

Eine nicht nur zuverlässige, sondern tüchtige Frau, welche in den größten Städten Sachsens als Wirtschaftlerin fungierte, sucht zur Unterstützung einer Dame tageweise Beschäftigung. Näheres Offerten hohe Straße Nr. 18 im Hintergebäude 1 Treppe.
Johanna Göbel.

Ein gebildetes fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als selbstständige Haushälterin hier oder auf dem Lande. Adressen bittet man unter Chiffre A. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht den 1. oder 15. Januar 1862 einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße, Eckhaus beim Uhrmacher Louis parterre.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches noch im Dienst ist und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. oder 15. Januar einen Dienst für Alles.
Näheres Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Ein Mädchen aus achtbarer Familie, im Puß und Schneidern ausgezeichnet, welche freundlich mit Kindern umgeht, sucht bei einer einzelnen Dame oder Herrschaft Stellung. Auch würde sie selbst einen nicht zu großen Haushalt als Wirtschaftlerin übernehmen. — Werthe Adressen bittet man unter A. A. 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches stets als Stubenmädchen in Gasthöfen fungirt hat, sucht so bald wie möglich einen ähnlichen Posten, sei es hier oder auswärts. Werthe Adressen bittet man Schulgasse Nr. 14, 1 Treppe niederzulegen.

Ein ordentliches Dienstmädchen vom Lande, das mehrere Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15.
Zu erfragen Kl. Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen im Gange.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch häusliche Arbeiten mit übernimmt, sucht zum 1. oder 15. Jan. einen Dienst.
Zu erfragen Inselstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein anständiges, ordentliches Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Mittelstraße Nr. 12.

Ein anständiges an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. Januar eine Stelle für Stuben- oder leichte häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft gr. Windmühlenstraße Nr. 23, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für häusliche Arbeiten. Roskplatz Nr. 7 im Hofe rechts 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufsicht in den Frühstunden. Zu erfragen Johannisgasse 28 im Hofe 2 Treppen.

Gewölbe = Gesuch.

Außer der Messe wird ein mittelgroßes Gewölbe am Markt oder dessen Nähe für ein reinliches Geschäft jetzt oder zu Dstern gesucht. Adressen unter C. K. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Local = Gesuch.

Eine mittlere erste Etage in guter Westlage wird für das ganze Jahr zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Mietpreises sind erbeten unter N. L. No. 21. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. März ein Kl. Logis zu einem Comptoir, bestehend in 2 Stuben, in der Grimm. oder Marienvorstadt. Adressen sind abzugeben Tauchaer Str. 18 bei E. G. Roeder.

Gesucht wird für Dstern 1862 von jungen Eheleuten ein mittleres Familienlogis (2 Stuben u.) in einer wo möglich innern Vorstadt im Preise von ungefähr 80 fl. Offerten sind mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. unter H. M. 3. niederzulegen.

Gesucht wird sogleich zu beziehen ein mittleres Familienlogis im Preise von 40—80 fl., es kann auch Astermiethen sein, bei Dstern. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. F. niederzulegen.

Gesucht wird zu Dstern von einem pünktlich pränumeranz zahlenden Manne ein Logis, Preis 50—90 fl. p. a., wo möglich süd- oder westlicher Theil der inneren Stadt, Reichels Garten oder Petersviertel. Adr. mit G. E. 13 übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zu Dstern von ganz stillen Leuten Stube und Kammer vorn heraus oder parterre (unmeublirt). Werthe Adressen bittet man in der Radlerbude bei Herrn Schulze, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Gesucht in der Nähe des Brühls zwei Stuben und Kammer meublirt als Garçonlogis. Gefällige Adressen in Herrn Steiner's Conditorei, Reichstraße.

Ein un...
werden bein...
Zu mie...
Reubles in...
r. 1. oder...
Adressen...
Blattes...
Für den...
Nichtes Zim...
Offerten...
Exped. d. B...
Gesuch...
Bett in der...
mit Preis...
Ein solid...
Stuben o...
am unter...
liegen.
Ein anst...
die Aufwar...
erbittet man...
sind zu ver...
Ein sch...
Nicolais...
miethen...
Krobitz...
Ein G...
Borstadt...
durch da...
Wilhe...
Da von...
goldenen...
son jetzt...
auch der...
Fleischerg...
Nr. 3. H...
Kathar...
zahlen b...
on da ab...
Ein g...
Klage de...
Näheres...
Eine e...
Geschäft...
Katharin...
2 sch...
3—4...
Von der...
Mehrere...
ermiethen...
Wesv...
für diese...
Wesv...
mit oder...
Mehrere...
Logis sofo...
Herrn M...
Die S...
it oder...
Zu ver...
hlichen...

Eine unmeublierte Stube oder ein kleines Logis. Adressen abgeben beim Schleifermeister L. Kullmann, Hohmanns Hof.

Zu mietzen gesucht eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles im Preise von 30—45 Thlr., 1 bis 2 Treppen hoch, 1. oder 15. Januar n. J.

Adressen bittet man unter der Chiffre A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für den 1. Januar wird von einem Herrn ein einzelnes meubliertes Zimmer, wo möglich in der Vorstadt, zu mietzen gesucht. Offerten unter B. 7. mit näheren Angaben bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird bei soliden Leuten ein freundl. Stübchen ohne Bett in der Gegend von Peter Richters Hof, Katharinenstr. Adr. mit Preisangabe bittet man abzugeben Kaufhalle bei H. Lieber.

Ein solides Mädchen sucht bei einer anständigen Familie ein Stübchen ohne Bett im Preise von 16—24 fl . Adressen bittet man unter A. Z. 1000 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Schlafstelle, am liebsten gleich die Aufwartung in den Frühstunden mit zu übernehmen. Adr. bittet man Markt Nr. 2 am Stande.

Federbetten

sind zu vermietzen Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

Ein schönes Gewölbe mit Schreibstube in der Nicolaisstraße ist diese Neujahrsmesse billig zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Gewölbe mit Wohnung in der Dresdner Vorstadt ist von Ostern an zu 150 fl zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Avis für Tuchfabrikanten.

Da von nächste Ostern bis Michaelis die Hintergebäude des goldenen Hahn in der Hainstraße neu gebaut werden, so sind schon jetzt Gewölbe für nächste Michaelis- und folgende Messen nach der Zeichnung zu vermietzen. Es ist Durchgang nach der Fleischergasse. Alles Nähere Grimma'sche Str. Nr. 31, 2 Tr. bei J. H. Kühnel.

Katharinenstraße Nr. 18 sind die von Herrn Woldemar Kahlenberg bis Ostern 1862 ermieteten Geschäftslocalitäten von da ab anderweit zu vermietzen.

Adv. Heinrich Müller.

Ein geräumiges Geschäftslocal 1. Etage in bester Lage des Brühls ist von jetzt an zu vermietzen. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Zu vermietzen

ist eine erste Etage mit fünf Fenster Straßenfronte als Geschäftslocal in der Katharinenstraße durch Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16.

Katharinenstraße Nr. 18 sind sofort zu vermietzen

2 schöne Hausstände,
3—4 Piecen, vorzüglich zu einem Musterlager geeignet.
Adv. Heinrich Müller.

Von der Ostermesse an sind zwei Messstände zu vermietzen Hainstraße im Stern, Gewölbe 1 u. 2.

Meßvermietzung.

Mehrere sehr freundliche Zimmer nebst Schlafzimmer sind zu vermietzen Brühl Nr. 12, 3 Treppen.

Meßvermietzung. Ein elegant meubliertes Zimmer ist für diese oder folgende Messen zu vermietzen Thomaskirchhof Nr. 14, 2. Etage.

Meßvermietzung: zwei Stuben vorn heraus Nicolaisstraße Nr. 48, 2 Treppen.

Meßvermietzung. Peterstraße 14 parterre sind 2 Stuben mit oder ohne Cabinet zu vermietzen bei Walther.

Mehrere Zimmer sind für Messfremde oder auch als Gargonlogis sofort oder zum 1. Januar zu vermietzen. Näheres bei Herrn M. Jaffé, Salzgäßchen.

Die Hälfte einer angenehmen Familienwohnung mit oder ohne Meubles ist sogleich zu vermietzen Zeiger Straße Nr. 34, 2. Etage.

Zu vermietzen Rosenthalgasse Nr. 6 ein Logis zu 220 fl jährlichen Mietzins. Näheres beim Hausbesitzer.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör am Rosplatz 340 fl , eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 300 fl , eine desgl. von 2 Stuben und Zubehör 150 fl an der Promenade, so wie ein hohes Parterre von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl sind von Ostern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die 1. Etage im Grundstück Lindenstraße No. 6 mit Balcon und parquetirtem Salon ist von Ostern 1862 ab zu vermietzen durch Dr. Roux, Brühl 65.

Eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubeh. 170 fl , eine 2. Etage desgl. 160 fl , eine 1. Etage von 3 Stuben u. Zubeh. 130 fl , eine 2. desgl. 120 fl und eine 110 fl , Dresdner Vorst., sind von Ostern an zu vermietzen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermietzen sind zwei Etagen auf der äußern Hospitalstraße, eine jede bestehend aus 5 Stuben, 2 Kammern, Alkoven, Küche, Keller, Bodenraum und Gartenabtheilung; dieselben sind vollständig gemalt.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 8 im Gewölbe.

Verhältnisse halber ist noch für dieses neue Jahr ein schönes mittleres Familienlogis mit Garten zu vermietzen und zu beziehen Promenadenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu vermietzen ein Familienlogis vom 1. April 1862 an im Preise von 70 fl jährlich bei L. Seilmann im goldenen Weinsäß.

Eine Familien-Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Keller ist sofort zu vermietzen Gerichtsweg Nr. 11, 1 Treppe.

Ein kleines Familienlogis in der Zeiger Vorstadt ist von Ostern kommenden Jahres an zu vermietzen durch Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Ein kleines Familien-Logis ist billig zu vermietzen und sofort zu beziehen. Reudnitz, Gemeindgasse Nr. 290 zu erfragen im Hofe parterre bei Herrn Reucher.

Vermietzung.

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 8, Sonnenseite, sind zu Ostern 1862 eine erste und eine zweite Etage, jede aus 5 Stuben, 2 Kammern und übrigem Zubehör, zu vermietzen. Diese Wohnungen sind mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Näheres parterre bei Herrn Stühler.

Vermietzung. Eine gut meublierte Stube mit Schlafcabinet und Betten kann sogleich oder später von einem oder zwei Herren bezogen werden, im Garten mit Hausschlüssel, Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Vermietzung. Ein anständig meubliertes Gargon-Logis, gänzlich separat, Neulirchhof 8b, 2. Etage n. d. gold. Weinsäß.

Zu vermietzen zwei gut meublierte Stuben mit Schlafstuben, dabei eine große für zwei Herren passend, Steigligens Hof Treppe D, 4. Etage links.

Zu vermietzen ist sofort oder zum 1. Januar eine ausmeublierte heizbare Stube mit Schlafcabinet an einen oder zwei Herren Königsplatz Nr. 16, 4 Treppen links.

Zu vermietzen ist eine geräumige Stube mit Alkoven an Ein- oder Verkäufer Markt 17, im Hof 1 Treppe, Treppe D.

Zu vermietzen eine gut meublierte Stube ohne Bett Moritzstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist sofort in Nr. 13 der Nicolaisstraße vier Treppen hoch ein aus 2 Stuben, Kammer, Küche u. bestehendes Hoflogis und Näheres daselbst 2 Treppen hoch zu erfahren.

Zu vermietzen ist eine gut meublierte Stube an einen Herrn Georgenstraße Nr. 5 parterre links.

Zu vermietzen ist an einen Herrn eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer u. sep. Eing. niederer Park 4, 1 Tr.

Zu vermietzen ist pro 1. oder 15. Januar a. l. ein freundlich meubliertes Gargonlogis, Stube und Kammer, für 5 fl monatlich. Näheres in der Conditorei des Herrn J. P. Katty, Klosterstraße, Mittags zwischen 1—2 Uhr.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublierte Stube Blumengasse Nr. 3b, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermietzen ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven an Kaufleute Burgstraße Nr. 5, 3. Etage.

Garçonlogis-Vermiethung.

Ein gut meublirtes Zimmer mit brillanter Aussicht nach d. r. Promenade, so wie eine fein meublirte Stube mit Kofen, Aussicht nach der Straße, sind sofort an ledige Herren zu vermieten. Näheres kleine Fleischergasse am Barfußberge 27, dritte Etage.

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Kammer ist vom 1. Januar an zu vermieten lange Straße Nr. 13, links 2 Treppen.

Mehrere fein meublirte Wohn- und Schlafstuben, Aussicht auf die Promenade, sind zu vermieten und theils sogleich zu beziehen Plauenscher Platz Nr. 6, 1 Treppe.

Ein schönes, großes, neu meublirtes Garçonlogis, separater Eingang, Hauschlüssel und auf Verlangen mit Pianoforte ist an 2-3 solide Herren zu vermieten niederer Park Nr. 4, 2 Tr.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Eine freundlich gelegene, einfach meublirte Stube ist zu vermieten Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen links.

Ein Stübchen ist zu vermieten und sofort zu beziehen Thonberg Nr. 71.

Ein freundliches meublirtes Zimmer an d. r. Promenade sogleich zu vermieten Theaterplatz-Ecke 4. Etage vorn heraus.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist an einzelne Herren von jetzt an zu vermieten Weststraße 23, 2 Tr. rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Pleißengasse Nr. 9 parterre.

Offne Schlafstelle für Frauenzimmer. Näheres bei Madame Schulpig, kleine Windmühlengasse im Kohlengeschäft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle Petersstraße Nr. 45, oberste Etage.

Familien-Verein

hält heute den 28. December Kränzchen mit Christbescherung im Colosseum. Anfang 7 Uhr. Billets sind abzuholen in Herrn Pragers Bier-Tunnel und im Colosseum. D. F.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLI. Concert und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag

Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von M. Wenck.

Hôtel de Saxe.

Heute Abend Waldhornquartett.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 2 Rgr. Näheres durch Programm.

Lindenuau

in Richters Salon

morgen Sonntag Abendunterhaltung von Herrn Oberländer nebst Tochter.

NB. Dab: i empfiehlt eine Auswahl Speisen und Getränke, feinen Kaffee und Stolle und Biere ff. ergebenst C. Richter.

und Stolle und Biere ff. ergebenst

Morgen Sonntag in Stötteritz

div. Stolle, Obst- und mehrere Kaffeeuchen, warme Speisen und vortreffliche Biere ic. Schulze.



Hamburger Wein- Bayerische Bier- Stube,

Grimma'sche Strasse No. 16.



FrISCHE Austern, Mockturtle-Suppe etc



Heute Sonnabend den 28. December

Concert und Ballmusik

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

!!!Feldschlösschen!!!

Heute Sonnabend

Concert und Ball.

Kommt, geehrte Herren, kommt heut Alle Zum Concert so wie zum Balle; Denn glücklich wie im Paradies man fühlt Im Prinzensaal, wo die Fontaine spielt. Heut giebt's zu sehen, ich verkünd' es laut, Was wohl kein Auge jemals noch erschaut. Bedienung par Dames. Freundlichen Gruf.

Bergschlösschen zu Neuschönfeld.

Heute Sonntag musikalisch-declamatorische

Abendunterhaltung

von Herrn Alfred Yang,

wobei ich mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten werde. NB. Der Saal ist gut geheizt.

Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Ergebenst

Fröhlich.



Frankfurter Aepfelweinstube

Spoerergäßchen Nr. 2 empfiehlt Boesdorfer-Wein von Böllner in Frankfurt am Main, so wie auch Auswahl von warmen und kalten Getränken.



Mockturtle-Suppe

heute Abend von 7 Uhr an bei

G. Giesinger, Post-Restoration.

Heute Abend

Mockturtle-Suppe

bei

M. Friedemann, Thomagäßchen No. 3.

Speisewirtschaft Burgstr. 6 täglich Mittagsstisch à Port 2 1/2 R. Morgen Schlachtfest empfiehlt J. G. Lory.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 362.]

28. December 1861.

Schneemanns Restauration am Neumarkt.

Heute Sonnabend den 28. December National-Concert von der Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger aus dem Pustertal. Anfang 7 Uhr.

Die Restauration von C. W. Schneemann

am Neumarkt Nr. 34

empfehle einem geehrten Publicum von heute an einen vorzüglichen Mittagstisch  la carte in großer Auswahl so wie auch ein famoses Bayerisches und dergl. Lagerbier. Ergebenst C. W. Schneemann.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.

empfehle für heute Abend Roastbeef am Spieß mit Madeira-Sauce. Bier ganz vorzüglich. Möbius.

NB. Table d'hôte Mittags praelis $\frac{1}{4}$ 1 Uhr  Couv. $12\frac{1}{2}$ Ngr., auch im Abonnement.

Goldner Hirsch. Heute Abend Wockturtle-Suppe, wozu einladet

H. G. Made.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Karpfen blau und polnisch, so wie zu einem feinen Glas Bayerischen und Lagerbier ergebenst ein (NB. morgen früh Svedkuchen) Prager.

Restauration von Robert Nelthold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Jagerfleisch mit Salzkartoffeln. Dabei empfehle echt Nürnberger so wie Lagerbier als ganz vorzüglich. Auch mein schönes Billard bitte gütigst zu beruckichtigen.

Burgkeller.

Gefüllten Truthahn empfehle heute

F. Trietschler.

Die Restauration zur kleinen Funkenburg

empfehle eine reichhaltige Speisekarte, wobei Hasenbraten und Karpfen polnisch oder blau, Lager- und Wesbier ausgezeichnet.

Weils Restauration,

Heute Abend empfehle gedämpfte Kalbsleber mit italien. Sauce und Salzkartoffeln  Port. 4 $\%$ in und außer dem Hause u. s. w. Wesbier und Lagerbier ff. Ein Local für geschlossene Gesellschaften empfehle ich zur Benutzung. Spesen dafür werden keine beansprucht.

Marienstraße Nr. 9 u. Reudnitzer Straße Nr. 2.

Klostergasse 3, Restauration von Gottlieb Pöhler, Klostergasse 3,

empfehle für heute Abend Roastbeef mit Madeirasauce und Salzkartoffeln.

Von heute an empfehle ich meinen Mittagstisch

nebst einem feinen Topschen bayerisch und Lagerbier. NB. Heute musikalische Abendunterhaltung. Restauration zum Schillerhaus, M. Pohley, Hainstraße Nr. 31.

Mittagstisch  Port. 3 $\%$ empfiehlt

Freiburger Lager- und das echte Berber Bitterbier ist ganz vortrefflich schön. G. W. Döring, Preuergachen Nr. 6.

Stadt Cöln, Brühl 25. Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittag so wie

Abend Karpfen polnisch, so wie jeden Tag früh Bouillon. Abends bei großer Auswahl  la carte warm und kalt gespeist wird. Jeden

Mittagstisch.

Einen guten kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte warmer und kalter Speisen empfehle

August Löwe, Nicolaistrae Nr. 51 der Kirche gegenüber.
NB. Das Vereinsbier ist als ganz ausgezeichnet zu empfehlen.

Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen.

Dieses nur dem besten Bayerischen zu vergleichende Bier empfehle nächst Mittagstisch und zu jeder Tageszeit eine große Auswahl Speisen W. Roessiger in der Leinwandhalle.

Münchner Bierhalle.

Gainsdorfer Societatsbier (frische Sendung), Lagerbier  Seidel 13 $\%$, dergl. nach Münchner Art gebraut  Seidel 15 $\%$ empfehle ich als etwas ganz Vorzügliches. Außer einem guten, kräftigen Mittagstisch  Couvert 5 $\%$ empfehle ich noch eine Auswahl besser warmer und kalter Speisen. F. Fritzo.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Wilhelm Teich, große Fleischergasse 16.
Geraer Stadt-Bier  Seidel 13 $\%$ ff.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen zc.,

außerdem empfehle ich meinen Mittagstisch, so wie jeden Morgen eine kräftige Bouillon. A. Plau im Bottcherrachen.

Heute Abend Schweinsknochelchen mit Klößen. Eine vorzügliche Berliner Weie und Lagerbier,

ff. Punsch und Grog billigst empfehle L. Gaake, Ritterplatz Nr. 16.

Bayerische Bierhalle von J. G. Kitzing.

Heute Abend Pöleischweinsköchelchen mit Klößen etc. Das bayerische Bier ist ganz vorzüglich schön.

Heute Abend ladet zu Schweinsköchelchen mit Klößen ergebenst ein
C. A. Schnelder, Erdmannstraße 4.

Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße etc. nebst andern Speisen, Doppelbier von Adler auf Plohn 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Welnert, Universitätsstraße 19.

Bouillon.

Auch während der Messe ist bei mir täglich Bouillon von frisch gekochtem Rindfleisch, die Tasse mit Bröckchen für 1 Ngr. zu haben.

August Grun, Petersstraße 37.

Bierkeller Reichsstr. Nr. 11

empfiehlt Mittags und Abends warme und kalte Speisen, Bier vorzüglich.

F. Finkerbusch.

Täglich früh Bouillon.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
Aug. Streller, Gerberstr. Nr. 50.

Verloren

wurden am Freitag Vormittag eine Granat-Brosche und ein brauner Summi-Gürtel mit Schnalle. —

Gegen Belohnung abzugeben Grimm. Straße, Mauricianum 3 Treppen rechts.

Verloren wurde am Abend des 25. dieses ein Bisam-pelztragen auf dem Wege von der Königsstraße durch die Grimma'sche Straße nach dem Neumarkt.

Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Verloren wurde am 2. Feiertag von der Katharinen- nach der neuen Straße ein rothseidenes Cravattentuch. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Reudniger Straße 17, 1. Etage links.

Verloren wurde am 2. Weihnachtsfeiertag Abends ein Bisam-pelztragen, braun gefüttert, von Eutrich nach der Gerberstraße bis nach dem Schützenhaus, von da nach der Marienstraße und bis nach der Reudniger Straße Nr. 6, 1 Treppe, wo man bittet denselben gegen 1 \mathcal{R} Belohnung abzugeben.

Verloren am 24. ds. in der Nähe des Schlosses ein gesticktes kleines Kuchelissen mit wollener Schnur zum Anhängen.

Gegen angemessene Belohnung abzugeben im schwarzen Hof, Hof rechts 2 Treppen.

Verloren wurde am 1. Feiertage von Reudnig nach der Lauchaer Straße ein Summischuh. Gegen Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 24, im Hofe 1 Treppe.

Verloren wurde den 1. Feiertag Abends vom Neukirchhof durch das Barfußgäßchen bis in die Katharinenstraße ein brauner Pelztragen. Der ehrliche Finder ist gebeten, ihn gegen gute Belohnung abzugeben in Herrn Honorands Conditorei.

Verloren ein Pelztragen, schwarz mit rothem Futter. Abzug. gegen Belohnung Reichstraße Nr. 51 im Hutgewölbe.

Verloren wurde in der Paulinerkirche am 2. Feiertage ein Gesangbuch. Gegen Belohnung abzugeben Königsplatz 14 parterre.

Ein schwarzer Kinderpelztragen

ist am 2. Feiertage Nachmittag im Johannissthal verloren gegangen. Gefälligst gegen gute Belohnung abzugeben Thalstraße, erste Kinderbewahranstalt, 1. Etage.

Am 24. d. M. Abends wurde an einer Bude auf dem Markte ein Regenschirm stehen gelassen, überzogen mit schwarzem Orleans, Stahlgestell und Horngriff. Gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Kaufm. Schumann, Grimm. Str., Fürstenhaus.

Mehrere Straußensfedern

von hellrothlicher Farbe, noch fest in einem Stück der Haut steckend, sind am 25. d. M. Abends auf dem Wege von der Inselstraße nach der Burgstraße verloren gegangen. Der Finder wird gebeten sie daselbst im weißen Adler, Nr. 12, 2 Treppen abzugeben.

Liegen gelassen wurde am 1. Feiertag in der Thomas-kirche ein Gesangbuch. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 6—8 beim Hausmann.

In letzter Ostermesse ist mir
S. H. 19. ein Ballen braunes Bacheleder brutto 100 \mathcal{R} mit einem Zettel „Meissen — Leipzig“ versehen, ohne weitere Bestimmung übergeben worden.

Da ich den Eigenthümer bisher nicht ermitteln konnte, so fordere ich denselben hierdurch zur Empfangnahme auf.

Johann Christian Freygang.

Ein Wuff ist am 24. ds. Mts. liegen geblieben. Gegen Insektionsgebühren abzuholen Grimma'sche Str. Nr. 3 im Hause.

Zugelaufen ist ein junger Hund, braun mit weißer Brust. Abzuholen Reichstraße Nr. 22, 3. Etage.

Der Herr, welcher am 25. d. M. in einer Restauration auf der H. Windmühlengasse einen neuen schwarzen Herrenhut an sich nahm, wird hierdurch ernstlichst aufgefordert, denselben zurückzugeben, damit andernfalls eintretende Unannehmlichkeiten erspart bleiben.

Juristische Frage.

Was versteht man unter Deutscher Weinstube?

A. Dort hat man sich die Aufgabe gestellt, ein gutes Glas Wein, dessen Rebe auf deutschem Boden gewachsen, unverfälscht und auffallend billig zu verschenken.

Die größten Weinbergbesitzer in dem Rheingau haben bei mir Lager und mir den Auftrag gegeben, den Wein, sei es Glas oder Flasche, so billig zu verkaufen, wie es am Rhein nicht schöner und billiger sein kann.

C. Halter,

Deutsche Weinstube, Sporergräßchen.

Immer zahlreicher und vorzüglich im Winter wegen vermehrtem Umgange mit Feuer und Licht, Brodlosigkeit, Wassermangel und den die Ausführung böswilliger Brandstiftung erleichternden Umständen, werden die Feuersbrünste und dürste daher Haus- und Geschäftsbesitzern und Familienvätern der Hinweis auf ein Mittel willkommen sein, womit selbst die schwächste Person jedes Feuer, auch Spiritus, Del u. s. w. binnen wenigen Minuten löschen, das von einem Nachbarhaus hereinbringende abhalten kann, welches aber auch selbst wirkt und nichts beschädigt; — es sind die jetzt zu hoher Vollkommenheit gebrachten Bucher'schen Feuer-Lösch-Dosen.

F. Wo kauft man die besten Cigarren?

A. In der Weststraße bei Moritz Rosenkranz.

Wollen Sie Geld erhalten,

so nehmen Sie Gefäße und lassen sich bei M. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29, von den verschiedenen Sorten Rum nach der Kanne zumessen.

Ein Sachverständiger.

Wer ein feines Glas Bier trinken will, der muß zu Klapka gehn.

Der anonyme Zusender unter D. D...., welchem ich für seine Mittheilung dankbar bin, wird freundlichst um Nennung seines Namens oder den Ort einer Zusammenkunft gebeten, da mir ohne nähere Unterredung der Inhalt zweideutig erscheint.

B.

Hast Du keinen Blick mehr für mich? Dein Bild lebt noch in meinem Herzen! Wünschst Du, daß ich Dich wiedersehe? Gib mir durch dieses Blatt Antwort oder durch einen Brief poste restante nach der Stadt, wohin Du die früheren gesendet, aber bald!

D. Z. 1859.

F. F. H. S.

liegt ein Brief bereit.

Da das Buch: Blumen und Früchte von Julie Burrow noch nicht bis Nachmittag abgeholt worden, ist es im Ofen verbrannt worden.

Derjenige Herr, welcher mich am heiligen Abend den ersten Feiertag Abends 6 Uhr bestellte, wird ersucht, Sonntag um dieselbe Zeit sich nochmals dahin zu bemühen, da ich die Zeit ohne mein Verschulden versehen habe und es mir unendlich leid thut.

Dem so freundlichen, leider unbekanntem Geber der Worte hierdurch meinen herzlichsten Dank.

G.

In
gibt es

31
können sich

Die

statt, zu
Bille
Ein

Gen
bescheerun

Bü

Sch

Xyl

Del

Schiller

über

Hafenan

Mittags

Mädchen

Die Bro

Westphä

Abendlan

Landscha

Mittag

Da for

Zwei S

Holzhan

Der aut

welchen

mehrfäh

talentvo

petition.

Ich

geschiede

Leipzig

H

Älter,

Dahm

Abraham

Adler, A

Benedikt

Bauer,

Bäp, C

Brüde,

Bodeme

ches

Bohm,

Blaufel

Bodhad

Blank,

Benjam

Bodhad

Bodhad

Berg,

Brünn,

Beyerst

Bachma

Bauert,

In der Pöblerschen Restauration, Kloftergasse Nr. 3,
gibt es ein famoses Glas Bier und ausgezeichnete Küche.
Mehrere Messfremde.

Die neuen Abonnement-Billets zu Del Vecchio's permanenter Kunst-Ausstellung

für 1862

können schon jetzt in Empfang genommen werden und sind von jetzt an gültig.
Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 1 fl — kr .
Familien-Billets zu 2 Personen 1 = 20 =
do. = 3 = 2 = 10 =
do. = 4 = 2 = 25 =
do. = 5 = 3 = 10 =

Die zweite Abendunterhaltung der Gesellschaft „Union“ findet Sonntag den 29. December im Saale der „drei Mühren“

statt, zu welcher die geehrten Mitglieder nochmals freundlichst eingeladen werden.
Billets für Gäste sind bei den Herren Reibstein, Zieger und Rudolph zu entnehmen.
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. — Besprechung wegen einer zu veranstaltenden Christ-
bescherung und Neujahrsfeier. Der Vorstand.

Bürger-Club — Erweiterung — Heute Abend Hotel de Sage 1 Treppe hoch
über dem Saale.

Schweizergesellschaft. Sonntag d. 29. d. M. Versammlung Abends 7 Uhr.

Xylographen-Club. Heute Spielabend (Schab' Restauration).

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Schiller dichtet die Räuber und wird dabei vom Herzog Carl
überrascht, von Schams in Wien.
Hafenansicht von H. Meyerheim in Berlin.
Mittagsruhe im Walde von D. Gebler in München.
Mädchen mit Kagen von Aug. Ludwig das.
Die Bratäpfel von E. Schuback in Düsseldorf.
Westphälische Dorfszene von Dems.
Abendlandschaft von A. Puhlmann in Karlsruhe.
Landschaft von Prof. M. Haushofer in Prag.
Mittag im Walde von E. Ludwig in München.
„Da kommt der Vater!“ von L. Wolke in Halberstadt.
Zwei Stilleben vom Hofmaler Grünler in Greiz.
Holzhauer im Winter von H. Kauffmann in Hamburg.
Der ausgeschlagene Lanz von B. Schmelzer in Dresden.

Herr Adv. Hermann Vollmächer,
welchen am 24. dieses Monats ein sanfter Tod von seinen
mehrfährigen Brustleiden befreite, war 11 Jahre lang ein treuer,
talentvoller und unermüdlicher Mitarbeiter auf meiner Ex-
pedition.

Ich betraure diesen Verlust und werde dem lieben Dahin-
geschiedenen stets ein dankbares Andenken bewahren.
Leipzig, den 26. Decbr. 1861.

Adv. Frenkel.

Die zwar zu frühe, doch durch Gottes gnädigen Beistand glück-
liche Entbindung meiner innig geliebten Frau, Clara geb. Schulz,
von einem Mädchen beehret sich lieben entfernten Verwandten und
Freundin nur hierdurch anzuzeigen

Oscar Reiser,
Ritterschafts-Secretair.

Frankfurt a. d. Oder, den 24. Decbr. 1861.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen nur hierdurch an
Mühle Groß-Schocher.

Rabitsch und Frau.

Am 24. ds. $10\frac{1}{2}$ Uhr Morgens verschied in den Armen seiner
Familie in Hannover an einem Lungenschlage

Herr Louis Harke,

seit 9 Jahren als Reisender bei uns thätig.

Wir verlieren an ihm einen unsern treuesten, intelligentesten
und zuverlässigsten Mitarbeiter und können nur mit dem größten
Schmerze diesen herben Verlust seinen hiesigen Freunden hierdurch
mittheilen. Leipzig, den 27. Decbr. 1861.

Th. Kettembeil & Co.

Wir empfangen heute die unerwartete, schmerzliche Nachricht von
dem am 5. d. M. in New-York erfolgten Tode unsers geliebten
Bruders Woldemar Heinrich Trömel. Er starb nach
kurzem Krankenlager im Alter von 22 Jahren.

Leipzig, den 27. December 1861.

Geschwister Trömel.

Heute Ab. 6 U. Tr. L. — 8 U. Silb. —

□ B. z. L.

Angemeldete Fremde.

Ahler, Kfm. a. Lathen, Restaur. des Thüringer
Bahnhofs.
Abraham, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
Adler, Tuchfabr. a. Falkenburg, g. Anker.
Benedikt, Lederhdt. a. Lichtenstadt, und
Bauer, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 14.
Bäß, Gerber a. Hirschberg, Ritterstr. 7.
Bräse, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie.
Bodemer, Oberlieut., Adjutant a. Borna, deut-
sches Haus.
Bohm, Kfm. a. Graudenz, Stadt London.
Blaustein, Pharmaceut a. Jassy, und
Bockhacker, Adv. a. Gdln. Palmbaum.
Blank, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Benjamin, Kfm. a. Gdln. Neulirchhof 19.
Bockhacker, Kfm. a. Niederhagen, und
Bockhacker, Hlgsdiener a. Berlin, Palmbaum.
Berg, Kfm. a. Burgebrach, Stadt Frankfurt.
Brünn, Kfm. a. Berlin, und
Beyerndorf, Tuchfabr. a. Neubamm, g. Anker.
Bachmann, Kfm. a. Augsburg, und
Bauer, Student a. Jena, Stadt Hamburg.
Behrendt, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Babmann, Kfm. a. Dettingen, Brühl 79.
Boas, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 33.
Bach, Gerber a. Schweinfurt, Ritterstraße 10.
Boulangier, Kfm. a. Augsburg, Brühl 78.
Calm, Lederhdt. a. Bernburg, Ritterstraße 21.
Correll, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Carstens, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Baviere.
Dieck, Großhdt. a. Augsburg, Palmbaum.
Dittich, Hopfenhdt. a. Altenburg, St. Nürnberg.
Dellus, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Pologne.
Dressel, Kfm. a. Sonnenberg, St. Dresden.
Döhle, Gerber a. Schwege, Ritterstraße 10.
Eichenhagen, Tuchm. a. Gottbus, Neulirchhof 7.
Eisinger, Kfm. a. Ulm, Stadt London.
Einhorn, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
Engelhardt, Student a. Jena, St. Hamburg.
Eberle, Rechnungsführer a. Gfen, Dessauer Hof.
Fleischer, Cigarrenfabrikant aus Burgen, Bam-
berger Hof.
Fritz, Hblsm. a. Beuren, goldnes Sieb.
Franz, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
Fischer, Kfm. a. Berlin, und
Flügel, Gerber a. Kirchhain, goldne Sonne.
Funke, Kfm. a. Altenburg, und
Finknerwalder, Techniker n. Frau aus Chemnitz,
Palmbaum.
Fritsche, Buchhalter a. Reichenau, Palmbaum.
Flaig, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Pologne.
Frank, Gerber a. Saalfeld, Gerberstr. 49.
Falle, Chemiker a. Rehmstedt, Stadt Berlin.
Feldel, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Feldheim, Kfm. a. Wahrensdorf, w. Schwan.
Flach, Kfm. a. Memmingen, Stadt Gotha.
Feist, Großhdt. a. Augsburg, Brühl 84.
Franke, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstraße 13.
Guttman, Gerber a. Unterhaus b/O., Universi-
tätstraße 10.
Gräbner, Gerber a. Raguhn, weißer Schwan.
Gronover, Kfm. a. Groningen, St. Hamburg.
Goldhacker, Kfm. a. Breslau, Ritterstraße 33.
Glaser, Fleischhdt. a. Berlin, Gerberstraße 17.
Groß, Kfm. a. Würzburg, Hotel de Prusse.
Gräf, Kfm. a. Grimnitzschau, gr. Baum.

Grabinger, Kfm. a. München, H. de Pologne.
 Glanz, Kfm. a. Berlin, Brühl 3/4.
 Gebhardt, Lederfabr. a. Schwiege, Ritterstr. 40.
 Gerson, Kfm. a. Nördersleben, Palmbaum.
 Graul, Kfm. a. Berlin, goldner Anker.
 Gründer, Kfm. a. Peitz, deutsches Haus.
 Graf, Kfm. a. München, und
 Glanz, Kfm. a. Jena, Stadt Hamburg.
 Hinsche, Kfm. a. Zwickau, Stadt Wien.
 Halle, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Heidenheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., Hotel de
 Russie.
 Hoffmann, Tuchhdt. a. Osterfeld, gr. Lindt.
 v. Holzendorf, Oberleut. a. Altenburg, und
 Heß, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Haase, Kfm. a. Gleiwitz, bl. Harnisch.
 Hoffmann, Kfm. a. Nordhausen, St. Hamburg.
 Hübler, Kfm. a. Lieberdorf, weißer Schwan.
 Henniger, Kfm. a. Gahla, Neukirchh. 12/13.
 Hinge, Gerber a. Magdeburg,
 Hahn, Gerber a. Magdeburg,
 Hellmann, Gerber a. Haffurth, und
 Holste, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
 Hallersleben, Kfm. a. Chemnitz, schw. Kreuz.
 Hirsch, Kfm. a. Augsburg, Stadt Gotha.
 Herrmann, Tuchm. a. Guben, Frankf. Str. 63.
 Jofam, Gerber a. Burg, und
 Jänicke, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
 Josky, Hblsm. a. Berlin, Ritterstraße 4.
 Jacob, Gerber a. Rehau, goldnes Sieb.
 Jacobi, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Kohn, Kfm. a. Teplitz, und
 Koselme, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 44.
 Kühns, Tuchm. a. Forst, gr. Fleischerberg 29.
 Kollmann, Privat. a. Nürnberg, Restauration
 des Berliner Bahnhofs.
 Kümme, Gerber a. Rehau, und
 Kromwill, Kfm. a. Nürnberg, goldnes Sieb.
 Klein, Kfm. a. Freudenberg, und
 Koro, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Kieseling, Gerber a. Langenwiesen, Ritterstr. 7.
 Kind jun., Kfm. a. Bremen, Palmbaum.
 Königsberger, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
 Krause, Tuchfabr. a. Lüben, und
 Knebel, Tuchfabr. a. Sagan, goldner Anker.
 Kraft, Fabr. a. Gottbus, deutsches Haus.
 Kaufmann, Kfm. a. Ludwigshafen, St. Rom.
 Kopsenstein, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Kosmann, Kfm. a. Götting, Stadt Rom.
 v. Kessinger, Jurist a. Delitzsch, St. Gotha.
 Key, und
 Kattersfeld, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstr. 7.
 Katoff, Tuchm. a. Guben, Frankfurter Str. 63.
 Klotzlein, Gerber a. Zeitzheim, Ritterstraße 10.
 Kohn, Hblsm. a. Frankf. a/M., Brühl 57.
 Koppe, Kfm. a. Breslau, schwarzes Kreuz.
 Lenneberg, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Landauer, Kfm. a. München, Stadt Gotha.
 Lieser, Kfm. a. Fürth, Nicolaitirchhof 8.
 Ludwig, Gerber a. Rehau, goldnes Sieb.

Lieberwirth, Strumpfwirker a. Neukirch, Dom-
 berger Hof.
 Linde, Kfm. a. Erfurt, Hotel de Baviere.
 Landsberger, Kfm. a. Berlin, goldner Anker.
 Paul, Kfm. a. Erfurt, Stadt Dresden.
 von Liphart, Gutsbes. nebst Familie aus Riga,
 Stadt Rom.
 Mittelhäuser, Lederh. a. Gahla, Neukirchh. 12/13.
 Müller, Gerber a. Gera, Universitätsstraße 10.
 Müller, Tuchm. a. Gottbus, Neukirchhof 7.
 Roll, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom.
 Rarr, Gerber a. Magdeburg, und
 R. this, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
 Rarr, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
 Roser, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Raier, Kfm. a. Buchau, und
 Rohr, Kfm. a. Fürth, Brühl 84.
 Müller, Gerber a. Gahla a/S, goldnes Sieb.
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, und
 Ray, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Mittelhäuser, Kfm. a. Pöschel, H. de Pologne.
 Müller, Kfm. a. Hamburg,
 Müller, Frau, Rent. a. London, und
 Ruch, Stud. jur. a. Galtitz, Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Bevergen, Hotel de Pologne.
 Runk, Lederhdt. a. Posen, Ritterstraße 35.
 Rayer, Kfm. a. Frankf. a/M., blauer Harnisch.
 Roser, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Rathen, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Röbel, Kfte. a. Mailand, Hotel de Russie.
 Reubek, Director a. Gera, Palmbaum.
 Nordtschild, Kfm. a. Schweinfurt, St. Nürnberg.
 Ostmann, Hblsm. a. Plauen, Fleischerplatz 5.
 Olesheimer, Kfm. a. Fürth, Hall. Straße 1.
 Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstraße 44.
 Prettin, Tuchfabr. a. Falkenburg, g. Anker.
 Pfennigwerth, Kfm. a. Döbeln, w. Schwan.
 Pochstein, Fuhrwerksbes. a. Werdau, schw. Kreuz.
 Prádicow, Fabr. a. Wittenberg, St. Hamburg.
 Perlen, Kfm. n. S. a. Göttingen, St. Gotha.
 Philippsthal, Kfm. a. Gesehd, Brühl 79.
 Rein, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstraße 7.
 Reine, Schuhmacher a. Orwisch, Domb. Hof.
 Reinsche, Hblsm. a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Richter, Techniker a. Grimma, grüner Baum.
 Reiwald, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Rosspal, Kfm. a. München, H. de Pologne.
 Rump, Kfm. a. Götting, und
 Rosenstein, Kfm. a. Danzig, Lebe's H. garni.
 Rigtsler, Kfm. a. Göttingen, St. Dresden.
 Rüb, Kfm. a. Dettingen, Stadt Wien.
 Steger, Gerber, und
 Schmidt, Gerber, und
 Schmidt, Gerber a. Arnstadt, Ritterstr. 14.
 Staroba, Hblsm. a. Groß-Blotitz, Gerber-
 straße 17.
 Sachs, Hblsm. a. Lissa, Ritterstraße 33.
 Salomon, Hblsm. nebst Frau a. Neu-Pefela,
 Ritterstraße 37.
 Schuster, Gerber a. Gera, Hainstraße 28.

Schlegel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Russie.
 Salomons, Kfm. a. Weimar, und
 Schief, Kfm. a. Guben, Hotel de Prusse.
 Stutsch, Kfm. a. Berlin, und
 Schlesinger, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 v. Stieglitz, Baron, Kammerherr a. Altenburg,
 Hotel de Pologne.
 Schaller, Kfm. a. Mühlhausen, H. de Pologne.
 Samson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Sträter, Kfm. a. Amsterdam, H. de Russie.
 Schächmeister, Handelsgärtner a. Raumburg,
 Münchener Hof.
 Schopflocher, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Schlenk, Gerber a. Bayreuth, Stadt London.
 Schweigmann, Kfm. a. Deiben, H. de Pologne.
 Schnepfer, Lederhdt. a. Obermeschede, Brühl 39.
 Scholz,
 Schulz,
 Schudens, Tuchfabr. a. Lüben, und
 Stanke, Tuchfabr. a. Sagan, goldner Anker.
 v. Schulze, Student a. Jena, St. Hamburg.
 Stüber, Geschäftreis. a. Gera, Brühl 58.
 Steinf, Tuchm. a. Guben, Frankf. Str. 63.
 Seidel, Gerber a. Gera, Universitätsstr. 10.
 Schneider, Kfm. a. Chemnitz, schwarzes Kreuz.
 Scher, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
 Staude, Gerber a. Stendal, und
 Schrader, Gerber a. Magdeburg, w. Schwan.
 Schlesinger, Kfm. a. München, Stadt Gotha.
 Schiff, Kfm. a. Badesheim, Brühl 79.
 Schaar, Gerber a. Rudolstadt, Ritterstraße 7.
 Trautmann, Kfm. a. Wittenberg, gr. Baum.
 Uabreit, Gerber a. Arnstadt, Ritterstraße 14.
 Uhlmann, Kfm. a. Fürth, Stadt Frankfurt.
 Venese, Tuchfabr. a. Falkenburg, g. Anker.
 Vogler, Kfm. a. Augsburg, Brühl 78.
 Voss, Kfm. a. Hohenstein, Reichstraße 8.
 Voigt, Hblsm. a. Berlin, Ritterstraße 4.
 Vockrodt, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 13.
 Wolf, Tuchm. a. Gottbus, Neukirchhof 7.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Wagner, Kfm. a. Kempten, Stadt Gotha.
 Woffenstein, Kfm. a. Brandenburg, Palmbaum.
 Wichmann, Kfm. a. Grolau, Stadt Nürnberg.
 Wehle, Lederhdt. a. Prag, und
 Wiener, Lederhdt. a. Prag, Ritterstraße 44.
 Weidner, Gerber a. Hirschberg, goldnes Sieb.
 Weise, Fabr. a. Göritz, Hotel de Pologne.
 Willing, Kfm. a. Amsterdam, und
 Wallerstein, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de
 Russie.
 Weiß, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Wolf, Kfm. a. Raumburg, Münchener Hof.
 Wenzel, Professor a. Dresden, Stadt Berlin.
 Wicha, Hblsm. a. Groß-Blotitz, Gerberstr. 17.
 Zauffric, Staatsanwalt a. Bayreuth, Restaur.
 des Berliner Bahnhofs.
 Zsch, Cantor a. Weimar, goldnes Sieb.
 Zierenberg, Gerber a. Kirchhain, goldne Sonne.
 Ziegenfied, Gerber a. Neustadt a/D., Ritterstr. 7.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.
 Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.

Inhalt von Nr. 52: Um Deine Stirne, die so bleich,
 Gedicht von Albert Traeger. — Aus der frischen Nehr-
 rung, Strandbild von Friedrich Dentler. — Der Welt-
 nachtsbaum für arme Kinder, Mittheilungen von Müller
 von der Werra. — Aus der Woche.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 27. Dec. Angel. 2 Uhr 55 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.
 133; Berl.-Stett. 120 1/2; Eöln-Mindn. 161 1/2; Oberschl. A.
 u. O. 126; do. B. —; Dester.-franz. 129 1/2; Thüringer —;
 Friedr.-Wilh.-Nordbahn 46 3/4; Ludw.-Verb. —; Mainz-Ludw.
 111; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 56 7/8;
 Dester. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 57 1/2; Leipziger Credit-Actien 64 3/4;
 Desterreichische do. 61 1/4; Dessauer do. 2 3/4; Genfer do. 35 3/4;
 Weim. Bank-Act. —; Gothaer do. 72 3/8; Braunsch. do. —;
 Geraer do. 71 3/8; Thüringer do. 53; Norddeutsche do. —;
 Darmst. do. 75 1/2; Preuß. do. 118; Hannov. do. —; Dessauer
 Landesbank 18; Disconto-Comm. Anth. 86; Dester. Bank-
 noten 70 3/8; Polnische do. 84 1/4; Wien österr. W. 8 L. 70 1/2;
 do. do. 2 Mt. 69 3/8; Amsterdam l. S. 141 1/8; Hamburg l. S.
 150 3/4; London 3 Mt. 6. 20 1/4; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frank-
 furt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 92 1/2.
 Wien, 27. Decbr. 5 1/2 Metall. 66.45; do. 4 1/2 1/2 58.50; Nat.

Anleihe 81.65; Loose von 1854 87. —; Grundentl.-Obligat. dlv.
 Kronländer —; Bankactien 750; Dester. Credit-Actien 177.80;
 Dester.-franz. Staatsb. 278. —; Ferd.-Nordb. 210. —; Eils-
 bechbahn 153; Lombardische Eisenbahn 260; Loose der Credit-
 Anstalt 122.75; Neueste Loose 82. —; Amsterd. —; Augsb. —;
 Frankfurt a. M. —; Hamburg 105.25; London 140.80; Paris
 55.50; Münsdacaten 6.67 1/2; Silber 139.50.
 London, 26. Decbr. Consols 90 3/4; 1 1/2 Span. n. diff. 41 1/4.
 Paris, 26. Decbr. 4 1/2 1/2 Rente 94.95; 3 1/2 do. 67.20;
 Span. 1 1/2 n. diff. 41 1/4; 3 1/2 innere —; Desterreich. Staats-
 Eisenbahn-Actien 500; Dester. Creditact. —; Credit mobilier
 716; Lombard. Eisenbahn-A. 508.
 Berliner Produccenbörs: 27. Decbr. Weizen: loco 65 bis
 83 # Geld. — Roggen: loco 52 3/8 # Geld. December 52 1/8,
 April-Mai 51 1/8. — Spiritus: loco 17 1/8 # Geld, December
 17 1/12, April-Mai 18 1/8. — Rüböl: loco 12 3/8 # Geld, Dec.
 12 3/4, Decbr.-Jan. 12 3/4. — Gerste: loco 37—42 # Geld. —
 Hafer: loco 22—24 # Geld, Decbr. 22 3/8, April-Mai 24 1/8.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.